

GEMEINSAM FÜR DIE REGION AUGSBURG.

A stylized logo consisting of a white 'A' with a '3' inside it, set against an orange triangle pointing to the right.

# wirtschaft

Fördern. Vernetzen. Stärken.

NEXT DOOR TO MUNICH  
WAR GESTERN

In 10 Jahren vom Wirtschafts- zum Zukunftsraum

PROJEKTE, PARTNER,  
PROFILIERUNG

Stimmen zu 10 Jahren regionaler Kooperation

GESUNDHEITS-  
WIRTSCHAFT & CO.

Die nächsten 10 Jahre haben schon begonnen

A large, bold, orange 'A3' logo with a white cutout in the center of the 'A' and the '3'.

**Wir machen die Zukunft.  
Besser.**

Jubiläumsausgabe//2019





HEIMAT. WIRTSCHAFT. ZUKUNFT.

# 10 Jahre A<sup>3</sup>

Standortmarketing für die Region  
Fachkräftesicherung  
Nachhaltiges Wirtschaften

**Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum.**

Der Landkreis Augsburg bedankt sich für die gute Zusammenarbeit!

**#landkreisaugsburg**  
**#jubila3um**  
**#herzlichenglueckwunsch**

Kontakt  
Landratsamt Augsburg | Wirtschaftsförderung  
Prinzregentenplatz 4 | 86150 Augsburg  
TEL 0821 3102-2303 | E-MAIL wirtschaftsfoerderung@LRA-a.bayern.de

[www.landkreis-augsburg.de](http://www.landkreis-augsburg.de)

## Grußwort

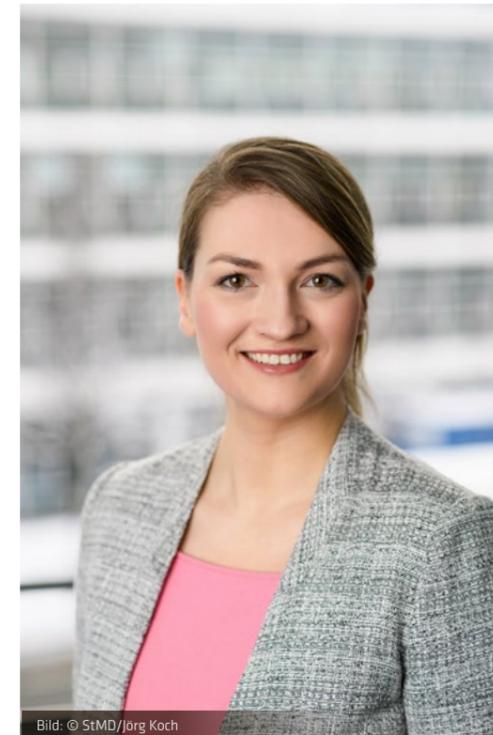
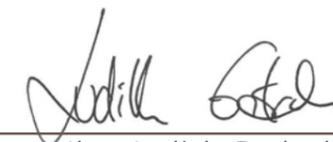


Bild: © StMD/Jörg Koch

Augsburg und die Region boomen und das in vielerlei Hinsicht. Die Einwohnerzahlen steigen ebenso wie die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen und die Unternehmensgründungen. Das ist erfreulich, aber natürlich kein Selbstläufer. Attraktive Unternehmen, gut ausgestattete Hochschulen und erstklassige Forschungseinrichtungen tragen dazu bei, dass sich der Wirtschaftsraum Augsburg so dynamisch entwickelt. Was es aber auch braucht, sind aktive Wirtschaftsförderung und innovatives Standortmarketing. Genau darum kümmert sich die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH seit zehn Jahren mit großem Erfolg für Stadt und Landkreis Augsburg sowie den Landkreis Aichach-Friedberg.

Neben traditionellen Wirtschaftszweigen setzt die Region auch auf wichtige Zukunftstechnologien und das nicht nur im Bereich Robotik. Bei der Digitalisierung ist der Wirtschaftsraum Augsburg einer der Hotspots in Bayern. Die Bayerische Staatsregierung fördert unter anderem den Augsburg Innovationspark mit dem Technologiezentrum als Herzstück und das Digitale Zentrum Schwaben. Und erst kürzlich hat Ministerpräsident Markus Söder ein 40-Millionen-Euro-Förderprogramm angekündigt, mit dem wir unter anderem der Luft- und Raumfahrt neuen Schwung verleihen wollen. Damit ist der Freistaat ein wichtiger Partner der Region und stärkt damit die Attraktivität des Wirtschaftsraums Augsburg. Ich bin zuversichtlich, dass die Region sich auch weiterhin dynamisch entwickeln wird, und wünsche der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH und A<sup>3</sup> weiterhin viel Erfolg. Auf die nächsten zehn Jahre!

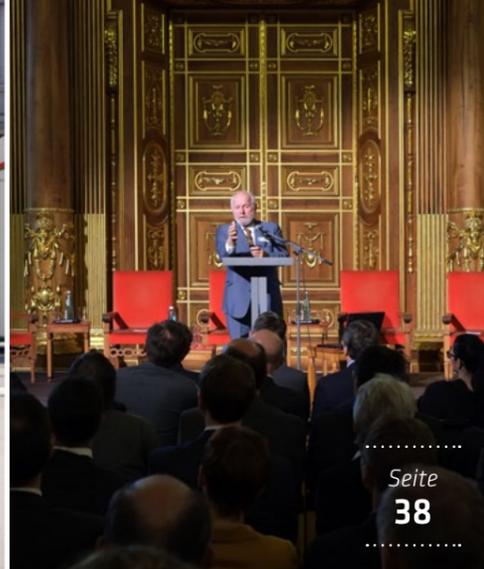


Ihre Judith Gerlach

Bayerische Staatsministerin für Digitales



Seite  
24



Seite  
38



Seite  
40



Seite  
60



Seite  
70



Seite  
76

## Liebe Leserinnen und Leser unseres A<sup>3</sup> Jubiläums-Magazins!

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH und ihr Förderverein feiern 2019 ihr zehnjähriges Bestehen. Dies ist für uns willkommener Anlass, zehn Jahre A<sup>3</sup> Revue passieren zu lassen. Nun wollen wir keinen (drögen) 10-Jahres-Geschäftsbericht vorlegen. Sie finden in diesem Magazin zwar einige Zahlen, Daten und Fakten über wirtschaftliche Rahmendaten der Region Augsburg wie auch zu den Aktivitäten der Regio Wirtschaft und ihres Fördervereins. Aber unser eigentliches Anliegen ist, eher subjektiv hinter die Kulissen zu schauen: Das Team von A<sup>3</sup> gibt Einblicke nicht nur in seine Arbeit und deren Ergebnisse, sondern richtet sein Augenmerk auch auf persönliche Themen, Einschätzungen und Motivationen von Kolleginnen und Kollegen. Wir wollen mit diesem Heft Aufgaben, Funktionen und die Unternehmenskultur unserer regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft schildern – auch im Meinungsbild unserer Partner – und keinen reinen Zahlenfriedhof abbilden.

Die Ergebnisse der Wirtschaftsförderung können sich sehen lassen, da sind wir uns mit unseren Gesellschaftern und vielen Partnern einig. Die Entwicklung aller wichtigen ökonomischen Kennziffern der letzten Jahre zeigt, dass wir eine erfolgreiche Region mit Zukunft sind. Auch wenn die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH nur ein Rädchen im regionalen Getriebe ist, so leistete sie in den letzten zehn Jahren mit Ideen, Impulsen wie auch stetiger Projekt- und Kommunikationsarbeit ihren Beitrag zu dieser mehr als positiven Entwicklung. Und wir werden uns in den nächsten zehn Jahren weiter mit vollem Einsatz für den Erfolg der Unternehmen und den Wohlstand der Region Augsburg einsetzen.

Andreas Thiel  
Geschäftsführer  
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH  
& A<sup>3</sup> Förderverein

# Inhalt

- 06 Dreimal Hoch für A<sup>3</sup>!  
Glückwünsche der Gesellschafter
- 08 10 Jahre A<sup>3</sup>  
Alles bleibt besser!
- 12 Reise durch Raum und Zeit  
Die Sterne des Regio-Kosmos
- 14 Vom Wirtschafts- zum  
Zukunftsraum  
Entwicklungsaspekte  
der letzten 10 Jahre
- 18 Wall of fA<sup>3</sup>me  
Erfolge & Auszeichnungen
- 20 Eine Dekade mit viel Dynamik  
Der Wirtschaftsraum Augsburg A<sup>3</sup>  
2009 bis 2018
- 24 A<sup>3</sup> auf Wanderschaft  
Unterwegs im Wirtschaftsraum  
Augsburg
- 26 Next door to Munich war gestern  
Der Standort stellt sich neu auf
- 28 Gemeinsam Mehr-Wert schaffen  
Kooperationsprojekte im  
Standortmarketing
- 32 Zusammen stark  
A<sup>3</sup> Förderverein
- 34 Du gefällst uns!  
Fachkräfte für die Region A<sup>3</sup>
- 36 Vorleben in der Regio  
Vereinbarkeit
- 38 Golden Moments  
Highlight-Events & Prominenz
- 40 Do You Know How?  
Geschäftsfeld Innovation
- 42 Innovative Netzwerke für A<sup>3</sup>  
Erfolgsrezept Austausch
- 44 Wissen: Wer? Was? Wann? Wo?  
Die Regio-Online-Helfer
- 46 Vorleben in der Regio  
Ressourceneffizienz
- 48 Regio Wortmonster  
Was bedeutet eigentlich ...
- 50 Finanzdaten aus 10 Jahren GmbH  
Oder: Aus ein mach drei!
- 52 Image, Effizienzgewinn,  
und Innovationsboost  
Nachhaltigkeit ist keine  
Worthülse
- 54 Vorleben in der Regio  
Nachhaltigkeit
- 56 „Wir sind Uniklinik“  
Neue Ära für die Region Augsburg
- 58 Im „Cockpit“ der Regio  
Unser Sekretariats-Team berichtet
- 60 Vorleben in der Regio  
Weiterbildung
- 62 Tausendsassa  
Kompetenzwunder Regio
- 64 10 Jahre Regio –  
ein historischer Umriss  
MitarbeiterInnen berichten
- 68 A<sup>3</sup> Gremien – weit mehr als  
eine Pflichtübung  
Aufsichtsrat, Beirat & Co.
- 70 Vorleben in der Regio  
Digitalisierung
- 72 Wirtschaft im Dialog  
Veranstaltungen bunt gemixt
- 74 Von analog bis digital  
Das crossmediale Portfolio der Regio
- 76 DAnk<sup>3</sup>  
Gesichter der Regio Augsburg  
Wirtschaft GmbH

- 03 Grußwort
- 77 Impressum
- 78 Schlusswort

# Dreimal Hoch für A<sup>3</sup>!

## Glückwünsche der Gesellschafter

2009 haben die Stadt Augsburg, der Landkreis Augsburg und der Landkreis Aichach-Friedberg die gemeinsame Wirtschaftsförderungsgesellschaft Regio Augsburg Wirtschaft GmbH aus der Taufe gehoben. Das war damals durchaus ein Experiment, inwieweit sich auch das Feld der Wirtschaftsförderung, nicht nur des Standortmarketings, für eine Kooperation von Stadt und Landkreisen in der Region Augsburg eignet. Zuvor gab es lediglich ein Kooperationsprojekt im Bereich des A<sup>3</sup> Standortmarketings seit 2005. Heute, zehn Jahre nach der Gründung, sagen wir drei Gesellschafter: Wer wagt, gewinnt – die letzten zehn Jahre waren für den Wirtschaftsraum Augsburg und auch für die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH eine Erfolgsgeschichte!

Ganz gleich, unter welchen Gesichtspunkten man die Region betrachtet, so wurden in diesem Zeitraum viele Erfolge und sogar Rekorde erreicht, sei es im Bereich der Beschäftigtenzahlen und spiegelbildlich bei dem Rückgang der Arbeitslosenquoten, in der regionalen Wertschöpfung oder auch bei den Ausgaben für Forschung und Entwicklung und den Beschäftigten in diesem Bereich. Von den Bevölkerungszahlen, Studierendenzahlen etc. ganz zu schweigen. Jenseits der globalen Zahlen stehen viele großartige Entwicklungen sowohl seitens der Kommunen, mit erfolgreichen Ansiedlungs- und Wirtschaftsförderungsprojekten, aber natürlich auch seitens der Unternehmen mit zahlreichen Unternehmensgründungen, großen Unternehmensansiedlungen und Firmenerweiterungen, bis hin zu Erfolgsgeschichten von Startups für den Standort A<sup>3</sup>. Nur einige Beispiele: das Lechfeld mit den Logistik-Ansiedlungen wie Amazon, der Augsburg Innovationspark als ein Leucht-

turm-Projekt im Bereich Ressourceneffizienz von mindestens nationaler Bedeutung, das interkommunale Gewerbegebiet Aichach/Dasing Acht300 – neben dem Lechfeld und dem Güterverkehrszentrum Region Augsburg auch ein Logistik-Schwerpunkt – Millionen-Investitionen von SGL Carbon, KUKA, Premium Aero-tec, MAN Energie Solutions, Faurecia ... Diese Kette ließe sich sehr lange fortsetzen, gerade auch durch mittelständische Familienbetriebe in Stadt und Landkreisen.

Viele Netzwerke und Cluster, vorweg Mechatronik und Automation, Umwelt, Carbon Composites und auch der aitiRaum mit dem Digitalen Zentrum Schwaben haben sich zu leistungsfähigen Dienstleistern und Kooperationskernen für ihre Branche, für Gründer und damit auch für die Region Augsburg entwickelt. Und die Infrastruktur wurde in dieser Zeit ausgebaut: Verkehr, Daseinsvorsorge, mit riesigen Investitionen im Bereich der Bildung, seien es Schulen, seien es aber auch die Ausbauten von Hochschule und Universität, flankiert von neuen Forschungseinrichtungen insbesondere im Augsburg Innovationspark.

So klingt in Stichworten die Erfolgsgeschichte von zehn Jahren Wirtschaftsraum Augsburg. Nun ist dies natürlich keineswegs alles der Gründung und dem Wirken der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH zuzuschreiben. So vermessen sind weder wir als Gesellschafter noch die Gesellschaft selbst. Wir sind uns aber sehr wohl sicher, dass die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH und ihr engagiertes Team rund um Geschäftsführer Andreas Thiel einen merklichen Anteil an dieser Entwicklung haben, und zwar einen ganz wichtigen als Impulsgeber, Koordinator, Kommunikator und auch – im weiteren Sinne als das gleichnamige Förder-

projekt – als Regionalmanager. Bei der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH laufen sehr viele Fäden zusammen, insbesondere rund um ihre Geschäftsbereiche Standortmarketing, Fachkräftesicherung und Fachkräftemarketing, Innovationsförderung und Technologietransfer sowie Nachhaltiges Wirtschaften. Gerade durch das seit 2009 vom Freistaat Bayern geförderte Projekt Regionalmanagement hat sich die Regio dabei zum zentralen Knoten für die regionale Bearbeitung dieser Themenfelder entwickelt. Hier werden die Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft, Projekte, Initiativen mit Informationen versorgt, von dort Informationen aufgenommen, aufbereitet und

verbreitet, Aktivitäten koordiniert und in der Region, oder auch im Standortmarketing darüber hinaus, kommuniziert. In dieser Rolle ist die Regio Wirtschaft für uns als Gesellschafter und für die Region ein wertvolles und für uns inzwischen unverzichtbares Instrument der Wirtschaftsförderung und der Regionalentwicklung geworden. Wir danken dem Team der Regio, aber auch allen Kooperationspartnern und Unterstützern der Regio für zehn Jahre erfolgreiche Arbeit – und erwarten nicht weniger, als dass die zehn Jahre, die nun folgen, mindestens genauso erfolgreich werden! Die Gesellschafter werden jedenfalls ihren Part dazu beitragen.



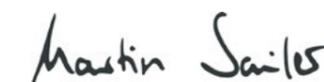
Bild: Stadt Augsburg/Ruth Plossel



Eva Weber

Zweite Bürgermeisterin  
Stadt Augsburg

Bild: Landratsamt Augsburg/Marko Petz



Martin Sailer

Landrat  
Landkreis Augsburg

Bild: Landratsamt Aichach-Friedberg



Dr. Klaus Metzger

Landrat  
Landkreis Aichach-Friedberg

# 10 Jahre A<sup>3</sup> – Alles bleibt besser!

Der neue Claim für das Standortmarketing der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH für den Wirtschaftsraum Augsburg lautet: „Wir machen die Zukunft. Besser.“ Dieser inspiriert natürlich zu einer Aussage wie „alles bleibt besser“, bringt man diesen Claim in Zusammenhang mit einem zehnjährigen Jubiläum. Doch der Reihe nach:

Die folgenden Begriffspaare beschreiben beispielhaft zehn Jahre Konstanz wie auch stetige Änderung:

- Marke – Marken-Relaunch
- Integriertes regionales Handlungskonzept – Zukunftsstrategie 2030
- Kompetenzfelder – Querschnittskompetenzen
- „Business next door to Munich“ – „Wir machen die Zukunft. Besser.“
- Gewerbegebiet – Innovationspark
- Erfinder & Erfindungen – Startups & Disruptive Geschäftsmodelle

Zehn Jahre A<sup>3</sup> Wirtschaftsraum Augsburg und zehn Jahre Regio Augsburg Wirtschaft GmbH flankiert von ihren Fördervereinen sind geprägt durch das vermeintliche Gegensatzpaar Konstanz und Weiterentwicklung. Dies drückt aber auch die Dynamik aus, die sich im Wirtschaftsraum Augsburg, und damit auch nolens volens im Bereich der Wirtschaftsförderung, entwickelt hat. Die Marke A<sup>3</sup> steht heute nicht mehr für denselben Wirtschaftsraum wie zum Zeitpunkt ihrer Kreation (der im Übrigen schon 2005 liegt), die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH steht nicht mehr für dieselben Themen und Instrumente wie zum Zeitpunkt ihrer Gründung. Trotzdem finden sich viele Konstanten, etwa die nach wie vor struktur-

bestimmenden Kompetenzfelder, verbunden mit Branchen und Technologien: Luft- und Raumfahrt, Faserverbundtechnologie, Mechatronik und Automation, Informations- und Kommunikationstechnologie, Umwelttechnologie. Weniger dazu gesellt als vielmehr evolutionär entwickelt haben sich, Stichwort dynamische Entwicklung, Querschnittsthemen wie Ressourceneffizienz, Digitalisierung / Industrie 4.0 / Internet of Things, möglicherweise auch, betrachtet man die aktuelle politische Entwicklung, zukünftig Green Economy, ganz sicher aber die Gesundheitswirtschaft, diese wiederum in enger Verknüpfung zu den Kompetenzfeldern Umwelt und IT, den Schwerpunkten der neuen Universitätsmedizin.

Gestartet ist die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH 2009 auf der Basis nicht nur vorhandener Standortmarketing-Positionierungen, Business next door to Munich, sondern auch auf der Basis eines vor ihrer Gründung erarbeiteten integrierten Handlungskonzepts als programmatische Grundlage für das 2009 neu zu schaffende Regionalmanagement. Schon damals wurde die Grundlage gelegt für die noch heute als Aufgabenschwerpunkte definierten Themen Fachkräftesicherung und Fachkräftemarketing sowie Innovation und Technologietransfer. Andere Themen, die damals als Handlungsfelder auf der regionalen Agenda standen, wurden zwischenzeitlich durch andere Partner in der Region übernommen, wie etwa der Bereich Logistik, oder haben sich, getragen durch die Gebietskörperschaften, verselbstständigt, wie etwa der regionale Klimaschutz. Andere Handlungsfelder aus 2009 haben sich im positiven Sinne ‚erledigt‘, wie etwa die Förderung der regionalen Netzwerke, denn diese sind zu einem Erfolgsfaktor

für die Region geworden. Andere Netzwerkaktivitäten wie der Wirtschaftskalender oder das Managen eigener Netzwerke sind dauerhaft bei der Regio verblieben. Neu auf die Agenda kam zusammen mit dem Forschungsprojekt ADMIRe A<sup>3</sup> 2015/16 der Bereich des Nachhaltigen Wirtschaftens und unternehmerische Verantwortung (CSR), ein Schwerpunkt, der mit Blick auf die Herausforderungen der Zukunft, aktuell manifestiert in den laufenden Diskussionen rund um Klimaschutz, wohl hoch aktuell ist und die Basis für künftige Aktivitäten der Wirtschaftsförderung liefern kann.

Fasst man die geschilderte Entwicklung seit 2009 zusammen, so zeigt sich eine Evolution in den Themen und Aufgabenschwerpunkten der Regio. Mit einem Mitte 2019 gestarteten Vorhaben, gefördert innerhalb des Regionalmanagements Bayern, möchte die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH die zukünftigen Schwerpunktsetzungen und Weichenstellungen ihrer inhaltlichen Arbeit auf eine zusätzliche gutachterliche Basis stellen, indem sich in der Studie „Zukunftsstrategie Wirtschaftsraum Augsburg 2030“ externe Gutachter zusammen mit internen Experten mit den Herausforde-



*Zehn Jahre regionale Wirtschaftsförderung in der Region Augsburg, das sind zehn Jahre kontinuierliche Weiterentwicklung des Wirtschaftsraums Augsburg: Zukunftsorientiert, nachhaltig, innovativ und verwurzelt in einem einzigartigen Erbe von Geschichte, Kunst und Kultur. Motor für Wachstum und Beschäftigung sind die erfolgreichen vor Ort ansässigen Unternehmen – sie sind das Potenzial, aus dem A<sup>3</sup> entstanden ist. Unser in die Zukunft gerichteter Wirtschaftsstandort hat gesunde und starke Unternehmen, und diese konnten durch eine intensive Vernetzung zusammen mit der Wirtschaftsförderung wertvolle Akzente setzen. Hinter dieser erfolgreichen Standortpolitik stehen herausragende Unternehmerpersönlichkeiten, die engagiert und motiviert die entscheidenden Weichenstellungen vorgenommen haben.*

*Daher gratuliere ich heute allen, die zehn Jahre dabei mitgeholfen haben, unsere Wirtschaftsregion weiterzuentwickeln, und hoffe, dass sie (nicht nur!) in den nächsten zehn Jahren weiter so erfolgreich mitgestalten werden. Wir von der Stadtparkasse Augsburg sind dabei! Wir sehen unseren Auftrag darin, den Erfolg des Wirtschaftsraums Augsburg für die Zukunft weiterhin zu sichern und mit positiven Effekten zu unterstützen.*

**Dr. Walter Eschle**  
1. Vorsitzender  
Förderverein der Regio Augsburg  
Wirtschaft GmbH e. V.

rungen der Entwicklung des Standortes in den nächsten zehn Jahren auseinandersetzen, gerade auch im Hinblick auf die oben genannten Schwerpunkt- bzw. Querschnittsthemen. Parallel dazu arbeitet die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH an einem Marken-Relaunch und einer neuen Positionierung, die sich in Änderungen des Logos, des Claims, wie eingangs dargestellt, aber vor allem dann in den entsprechenden Marketingaussagen und Marketingplattformen widerspiegeln wird. Über die nächsten 12 bis 18 Monate werden die verschiedenen Kommunikationsinstrumente und -kanäle der Regio sukzessive einem Relaunch nicht nur im Sinne der Gestaltung ihres Auftrittes, sondern auch im Sinne der Inhalte, der Sprache und der Bildwelten unterzogen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Team der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH freuen sich darauf, dass das Kommunikationsinstrumentarium nach zehn Jahren grundlegend erneuert wird. Auch wenn dieses seit 2009 evolutionär weiterentwickelt wurde (etwa durch Social Media-Kanäle und ein Blogsystem) und Printprodukte bereits durch digitale Produkte ersetzt wurden. Aber nun steht ein kompletter Relaunch sämtlicher Medien an, und damit können alle Stellgrößen der Kommunikation neu optimiert werden. Mit einer derart geweckten Erwartungshaltung dürfen alle unsere Partner auf diese Neuerungen gespannt sein. Und wir setzen darauf, dass wir damit den Nutzwert unserer Arbeit, indem unsere Informationen und unsere Botschaften noch besser unsere Zielgruppen erreichen, weiter verbessern können.

Dass alles beim Alten bleibt, oder vielleicht ja sogar noch besser wird, erhoffen und erwarten wir uns im Bereich der regionalen Zusammenarbeit. Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, wie Wirtschaftsförderung im Allgemeinen, lebt von ihrem Netzwerk,

von persönlichen und institutionellen Beziehungen. Die Effektivität der Arbeit der Regio hängt nicht zuletzt davon ab, wie viel Informationen sie aus ihrem Netzwerk erhält, wie viel Wissen bei ihr, hinterlegt ist, und wie sie dieses Wissen wiederum an die potenziellen Nutzer herantragen kann. Koordination, Kommunikation, Kooperation sind wichtige Aufgaben und Instrumente einer regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Und diese hängen selbstredend nicht nur von einer Instanz ab, sondern vom Zusammenspiel der vielen in der Region agierenden Partner, seien es die Gebietskörperschaften, seien es Forschung und Wissenschaft, seien es Unternehmen, seien es Cluster und Netzwerke u. a. m. Nur durch die enge Zusammenarbeit zwischen all diesen Akteuren kann eine Region einen Mehrwert in Sachen Vernetzung bieten, der Dritten attraktiv erscheint – und auch als Argument für (Unternehmens-)Kooperationen, für Ansiedlungen oder für Fachkräftemarketing dienen kann. Und hier wünscht sich die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, dass die hervorragende Zusammenarbeit, wie sie über die letzten zehn Jahre in der Region mit ihr und um sie herum gewachsen ist, weiter fortgeführt wird, gerne mit Konstanz und Dynamik ... Ganz gleich, ob es hier um inhaltliche Kooperation geht oder auch um das gemeinsame Finanzieren von Kooperationsprojekten – der Wirtschaftsraum Augsburg hat sich zu einer Exzellenzregion für Netzwerke und Kooperationen entwickelt. Und diese Stärke möchten wir pflegen oder nach Möglichkeit sogar noch verbessern. Daran bitten wir alle Partner (und solche, die es noch nicht sind) mitzuarbeiten, denn: Wir machen die Zukunft. Besser. Und ich möchte hinzufügen: Besser gemeinsam!

*Andreas Thiel*  
*Geschäftsführer*  
*Regio Augsburg Wirtschaft GmbH*  
*& A³ Förderverein*



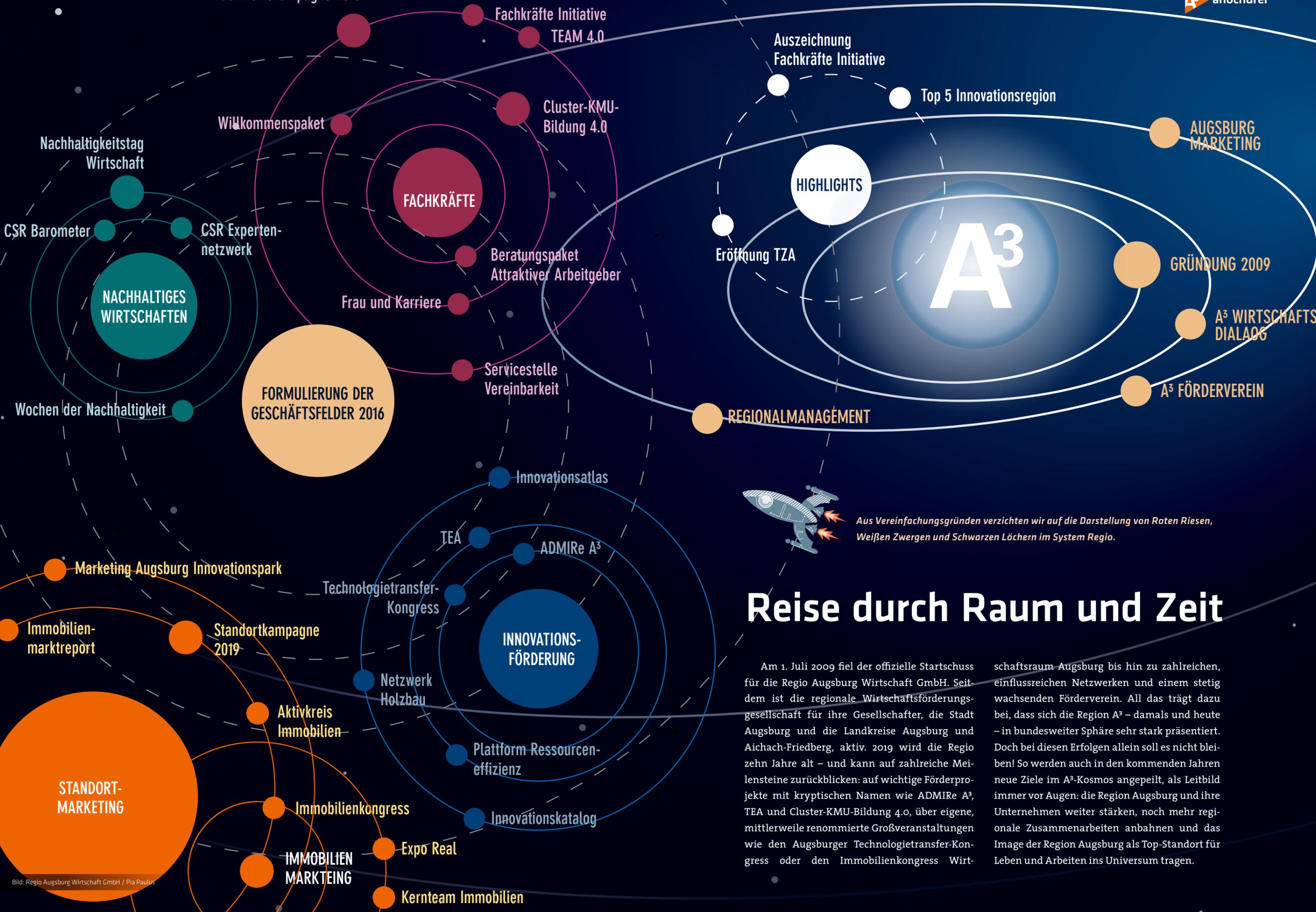
sska.de · blog.sska.de

# 10 JAHRE

## Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Wir gratulieren sehr herzlich zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

 Stadtparkasse  
Augsburg



Aus Vereinfachungsgründen verzichten wir auf die Darstellung von Roten Riesen, Weißen Zwergen und Schwarzen Löchern im System Regio.

# Reise durch Raum und Zeit

Am 1. Juli 2009 fiel der offizielle Startschuss für die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Seitdem ist die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft für ihre Gesellschafter, die Stadt Augsburg und die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg, aktiv. 2019 wird die Regio zehn Jahre alt – und kann auf zahlreiche Meilensteine zurückblicken: auf wichtige Förderprojekte mit kryptischen Namen wie ADMIRE A<sup>3</sup>, TEA und Cluster-KMU-Bildung 4.0, über eigene, mittlerweile renommierte Großveranstaltungen wie den Augsburger Technologietransfer-Kongress oder den Immobilienkongress Wirt-

schaftsraum Augsburg bis hin zu zahlreichen, einflussreichen Netzwerken und einem stetig wachsenden Förderverein. All das trägt dazu bei, dass sich die Region A<sup>3</sup> – damals und heute – in bundesweiter Sphäre sehr stark präsentiert. Doch bei diesen Erfolgen allein soll es nicht bleiben! So werden auch in den kommenden Jahren neue Ziele im A<sup>3</sup>-Kosmos angepeilt, als Leitbild immer vor Augen: die Region Augsburg und ihre Unternehmen weiter stärken, noch mehr regionale Zusammenarbeiten anbahnen und das Image der Region Augsburg als Top-Standort für Leben und Arbeiten ins Universum tragen.

# Vom Wirtschafts- zum Zukunftsraum

## Mit passender Software & Hardware zur Innovationsregion Augsburg

Erst in Kombination können Hardware auf der einen und Software auf der anderen Seite funktionieren bzw. den erwünschten Nutzen entfalten. Wenn wir die Innovationsregion Augsburg mit dem Augsburg Innovationspark als Hardware sehen und die Leistungen der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH als Software, dann hat sich deren Kombination als wechselseitig vorteilhaft erwiesen.

Aber einen Schritt – bzw. zehn Jahre – zurück:

Ebenfalls vor zehn Jahren, genau am 22.01.2009, wurde der Masterplan für den Augsburg Innovationspark des renommierten Städteplaners Prof. Kees Christiaanse vom Stadtrat beschlossen. Mit dem Bebauungsplan 2011 und der Eröffnung der ersten Forschungseinrichtungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt und der Fraunhofer Gesellschaft manifestierte sich die Hardware.

Wie kann diese Entwicklung kommuniziert werden? Welches Profil, welche Marke kann daraus entstehen? Und entscheidend: Wie können die neuen Forschungsangebote mit den Unternehmen optimal verknüpft werden? Das waren und sind noch heute entscheidende Aufgabenstellungen für die Software, also für die Arbeit der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH.

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH hat sich auch hierbei als leistungsfähiger, innovativer und verlässlicher Partner und Akteur bewiesen. Die Zusammenfassung der wirtschaftlichen Kompetenzfelder unter dem gemeinsamen Dach der Ressourceneffizienz unterstützte und verdeutlichte erst die Entwicklungschancen. Die Kommunikation mit klaren Botschaften und Profilen ist grundlegend, um die Stärken und Vorteile eines Standortes deutlich und nachhaltig zu präsentieren. Das Marketingkonzept der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH für den Augsburg Innovationspark ist dafür die Leitlinie.

Das TEA-Netzwerk der Transfereinrichtungen Augsburg sorgt darüber hinaus dafür, dass Forschungseinrichtungen und insbesondere mittelständische Unternehmen zusammenkommen, Technologietransfer stattfindet und gefördert wird.

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH unterstützt mit ihrem Leistungsportfolio die Innovationsregion Wirtschaftsraum Augsburg durch die enge und vertrauensvolle Abstimmung und Kooperation mit den relevanten Stellen und Akteuren. Durch ein stetiges Versionsupdate der „Software“ Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird dies auch weiterhin erfolgreich gelingen.

*Bürgermeisterin Eva Weber  
Stadt Augsburg*

## In 10 Jahren zum Bildungslandkreis und zur Bildungsregion mit Zukunft

Das Thema „Bildung“ steht im Landkreis Augsburg schon seit langem im Fokus. Bereits 2008 – also vor mehr als zehn Jahren – fiel der Startschuss für den Bildungslandkreis Augsburg. Bildung ist nicht nur der Schlüssel für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung, Wohlstand und eine stabile Demokratie, sie entscheidet über die Zukunftschancen unserer Kinder, ermöglicht Integration, soziale Teilhabe und beruflichen Erfolg. Der Landkreis Augsburg möchte deshalb seine vielfältige Bildungslandschaft zukunftsfähig gestalten und weiterentwickeln.

Die Wirtschaft im Landkreis Augsburg floriert, die Lebensqualität ist hoch, und die Einwohnerzahlen steigen. Eine entscheidende Grundlage für diesen Erfolg ist die gute Bildungsarbeit, die in unserer Region geleistet wird. Was den Bereich Bildung angeht, gehört der Landkreis Augsburg zu den Spitzenlandkreisen in Bayern: Als einer der ersten Landkreise in Bayern erhielt der Landkreis Augsburg das Qualitätssiegel „Bildungsregion in Bayern“ und ebenfalls als einer der ersten bayerischen Landkreise machen wir uns nun auf den Weg zur „Digitalen Bildungsregion“. Mit dem Bil-

dingsportal a3 verfügen wir über eine ausgeklügelte Plattform mit den Bildungsangeboten in der Region und unser Angebot an Jugendsozialarbeit und Jugendarbeit an Schulen ist bayernweit einzigartig. Um die Zukunftsfähigkeit und die nachhaltige Attraktivität des Augsburger Landes zu gewährleisten, steht für uns die vorausschauende bauliche, energetische und konzeptionell-pädagogische Ertüchtigung der Schulgebäude im Fokus. Die Investitionen in die Schullandschaft gehen dabei weit über die Grundanforderungen hinaus. So haben wir allein in den letzten fünf Jahren etwa 123,5 Mio. Euro in unsere Schulen investiert. Aktuell werden zudem der Neubau des Paul-Klee-Gymnasiums in Gersthofen für circa 72,9 Mio. Euro und die Generalsanierung des Justus-von-Liebig-Gymnasiums in Neusäß für circa 40 Millionen Euro geplant.

Diese Grundlagen für und Investitionen in Bildung sind eine entscheidende Basis für eine gute Zukunft unserer Bürger und der gesamten Region. Gemeinsam mit dem Landkreis Aichach-Friedberg und der Stadt Augsburg werden wir uns in der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH weiter für diesen Wohlstand engagieren.

*Landrat Martin Sailer  
Landkreis Augsburg*

## Mit Klimaschutz, Engagement und Gesundheit zur Region mit (noch mehr) Lebenswert

Mit der Gründung der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH haben die drei Gebietskörperschaften vor zehn Jahren die Basis dafür gelegt, dauerhaft gemeinsam für beste wirtschaftliche Rahmenbedingungen in der Region sorgen zu können. Mit ihren Aufgaben ist auch die Gesellschaft beständig gewachsen, stellt sich aktiv und erfolgreich den sich wandelnden Herausforderungen in diesem Bereich.

Zwei Umstände bedingen einander: Die Region Augsburg ist erfolgreicher Wirtschaftsstandort, und hier lebt es sich einfach gut, zu beidem hat in den zurückliegenden zehn Jahren natürlich auch die Regio beigetragen. Insbesondere wenn ich für unser Wittelsbacher Land spreche, lassen sich mehrere konkrete Faktoren für hohe Lebensqualität benennen: sehr viele wohnortnahe Betriebe mit idealen Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten, ein umfassendes Bildungsangebot mit sämtlichen Schularten, erstklassiger Freizeitwert, ein weit überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement.

In jeder Hinsicht zahlt es sich aus, beständig in Bildung zu investieren. Wenn bei Bildung und Ausbildung vor Ort ein breites Spektrum an Möglichkeiten geboten werden kann, schafft

das die Voraussetzung dafür, dass die Menschen in der Region verwurzelt bleiben. Das gelingt uns in der Region dank gemeinsamer Anstrengungen mittlerweile außerordentlich gut.

Gleiches gilt für die Gesundheitsversorgung. Die Menschen in der Region werden von der Uniklinik profitieren, ideal ergänzt durch das Angebot von wohnortnahen kleineren Kliniken. Was die Zusammenarbeit mit der Uniklinik und deren Auswirkungen auf den Wirtschaftsraum betrifft, mit den Herausforderungen in Sachen Wohnen, Gewerbe und Verkehr, kommt der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH eine tragende Rolle zu.

Ein herausforderndes Aufgabenfeld der Zukunft sehe ich übrigens im Klimaschutz. Die Regio war maßgeblich an der Erstellung des Regionalen Klimaschutzkonzeptes beteiligt, hat Klimaschutzkonferenzen organisiert und mit dazu beigetragen, dass sich das Thema hier etabliert hat. Hier werden große Aufgaben auf uns zukommen, auch für A<sup>3</sup>.

Im Namen des Landkreises Aichach-Friedberg gratuliere ich von Herzen zu den ersten zehn Jahren Regio Augsburg Wirtschaft GmbH!

*Landrat Dr. Klaus Metzger  
Landkreis Aichach-Friedberg*

# FILM

# MUSIK

KLASSIK RADIO

## LIVE IN CONCERT

Spüren Sie die grandiose Kraft von 80 Spitzenmusikern

06.12.2019 | Kongress am Park | Augsburg

Tickets unter [www.klassikradio.de](http://www.klassikradio.de)

“

*Die Gründerszene in Augsburg hat sich in den letzten zehn Jahren deutlich weiterentwickelt. Während wir bei unserer Gründung vor acht Jahren zwar nicht ganz allein auf weiter Flur, aber doch ziemlich einsam waren, gibt es mittlerweile eine tolle Startup-Community in Augsburg und der Region. Für uns als Unternehmer ist das gut, da wir so auch regelmäßigen und abwechslungsreichen Austausch vor Ort finden. Viele Probleme oder Herausforderungen, die man als (Jung-)Unternehmer hat, haben andere ja bereits erfolgreich gemeistert. Und wenn man sich bei Events und Treffen unkompliziert austauschen kann, hilft das enorm weiter. Auch in der Wahrnehmung von Startups als potenziellen Arbeitnehmern hat sich hier in den letzten Jahren viel getan: Dadurch, dass viele Startups mittlerweile auch bei Jobmessen etc. vertreten sind, wird die gesamte Gründerszene bekannter. Davon profitieren wir natürlich auch.*

**Andrea Pfundmeier**  
Geschäftsführerin  
Secomba GmbH

### Wall of fA<sup>3</sup>me – Erfolge & Auszeichnungen

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH arbeitet mit zahlreichen Partnern und Unterstützern an der wirtschaftlichen Entwicklung der Region Augsburg. Nach zehn Jahren kann man mit Sicherheit sagen, dass sich die Gesellschaft zu einer festen Größe im Wirtschaftsraum entwickelt, wesentliche Aufgaben übernommen, Projekte verwirklicht und Netzwerke initiiert hat. Doch die Arbeit der Regio wirkt nicht nur in der Region Augsburg selbst. Auch auf Bundesebene wird das Tun der Gesellschaft wahrgenommen: Drei Auszeichnungen erhielt die Regio in den vergangenen Jahren durch Ministerien. Auch wenn es in den letzten Jahren etwas ruhiger wurde, kann nach einem Jahrzehnt Wirtschaftsförderung für die Region A<sup>3</sup> eine sehr positive Bilanz gezogen werden.

### 2010 INNOVATIVES REGIONALMANAGEMENT

Die Region kann eines der innovativsten Regionalmanagements bayernweit vorweisen. Anlässlich des Wettbewerbs „Regionalmanagement – Bayerns Region des Jahres“ hat das Regionalmanagement von A<sup>3</sup> den zweiten Platz belegt. Die Tatsache, dass das Regionalmanagement vom Freistaat Bayern mittlerweile zum 6. Mal in seiner Förderung verlängert wurde, zeigt: Die Regio arbeitet noch immer am Puls der Zeit und nach dem Ideal des Fördergebers.

### 2012 INNOVATIONSPREIS-IT

Die Initiative Mittelstand prämiiert mit diesem Preis Firmen mit innovativen IT-Lösungen und hohem Nutzwert für den Mittelstand. 2012 zeichnete die Expertenjury den A<sup>3</sup> Wirtschaftskalender mit dem Prädikat „BEST OF 2012“ aus.

### 2013 INNOVATIVES NETZWERK

„Ihre Arbeit verdient alle Anerkennung und ist ausdrücklich zur Nachahmung empfohlen“, so Vertreter der Bundesregierung bei der Auszeichnung der Fachkräfte Initiative Wirtschaftsraum Augsburg durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales 2013 in Berlin. Das Netzwerk von A<sup>3</sup> wurde im Rahmen des Innovationstags als innovatives regionales Netzwerk zur Fachkräftesicherung ausgezeichnet. Als besonders vorbildlich wurde die Fachkräfte Initiative für ihre gelungene Zusammenarbeit auch ohne schriftliche Vereinbarung sowie für ihre verbindliche Zusammenarbeit, in welche jedes Mitglied eigene Beiträge und Ressourcen einbringt, gewürdigt.

### 2013 INNOVATIV DURCH FORSCHUNG

Die Regio nahm an der Erhebung zu Forschung und Entwicklung der Unternehmen in Deutschland teil. Die Forschungstätigkeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft würdigt der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft mit dem Gütesiegel „Innovativ durch Forschung“.

### 2014 TOP 5 INNOVATIONSREGIONEN

Stellvertretend für den Wirtschaftsraum Augsburg wurde die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH vom Bundeswirtschaftsministerium ausgezeichnet als eines der „TOP 5 der effizienten und innovativen Netzwerke Deutschlands“. Damit wurde vor allem die Netzwerkarbeit nicht nur der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH im Bereich Technologietransfer und Innovation, sondern aller intensiv zusammenarbeitenden Wirtschaftsakteure im Bereich Innovation ausgezeichnet.

### 2015 MEIN GUTES BEISPIEL

Unternehmerisch handeln heißt, verantwortlich handeln. Entsprechendes Engagement wurde durch den Wettbewerb gewürdigt und auf einer Landkarte sichtbar gemacht. Die Regio und der A<sup>3</sup> Förderverein trugen mit ihren Aktivitäten gleich zwei Landmarken bei.

# Eine Dekade mit viel Dynamik

## Der Wirtschaftsraum Augsburg A<sup>3</sup> 2009 bis 2018

2018, ein Jahr mit Rekorden an allen Ecken. Ein Blick auf die Strukturdaten des Wirtschaftsraumes Augsburg A<sup>3</sup> zeigt ein rosiges Bild: eine kontinuierlich positive Bevölkerungsentwicklung, ein weiterhin beträchtliches und steigendes Konsumpotenzial, die niedrigste Arbeitslosenquote seit der Wiedervereinigung, ein Plus bei den Ausbildungsverträgen, die höchste Studierendenzahl seit der Gründung der Hochschule Augsburg. Die Zeiger im Wirtschaftsraum Augsburg zeigen steil nach oben. Doch dabei handelt es sich nicht nur um eine glückliche Momentaufnahme. Der durchweg positive Entwicklungstrend herrscht hier schon seit Jahren. Das belegen die Zahlen.

**BEVÖLKERUNG**

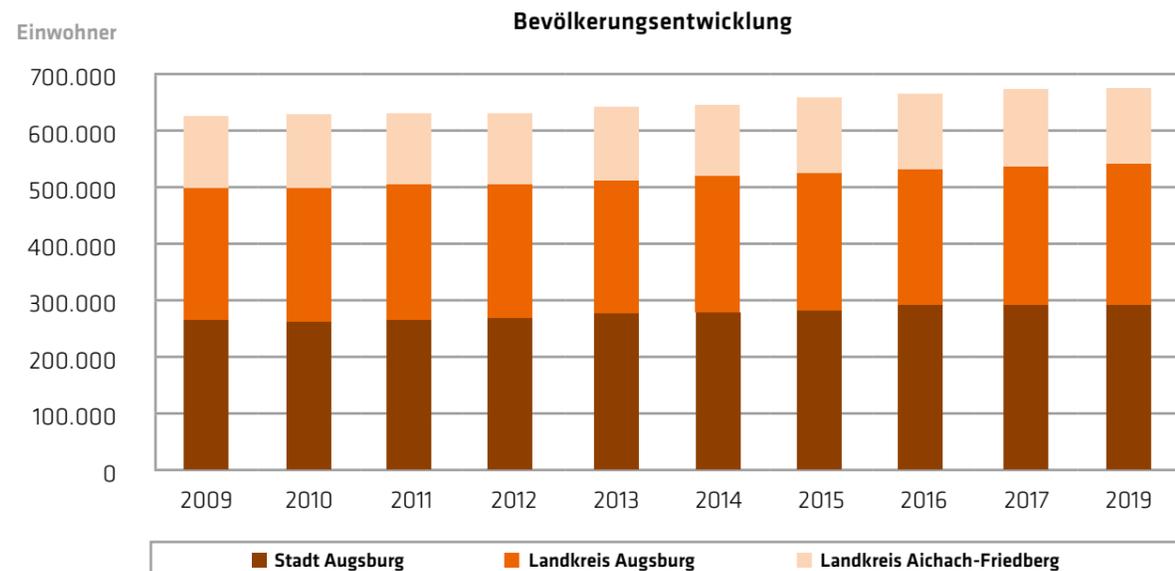
Dekaden-Trend  
**+ 48.997**

Faktor  
**+ 8 %**

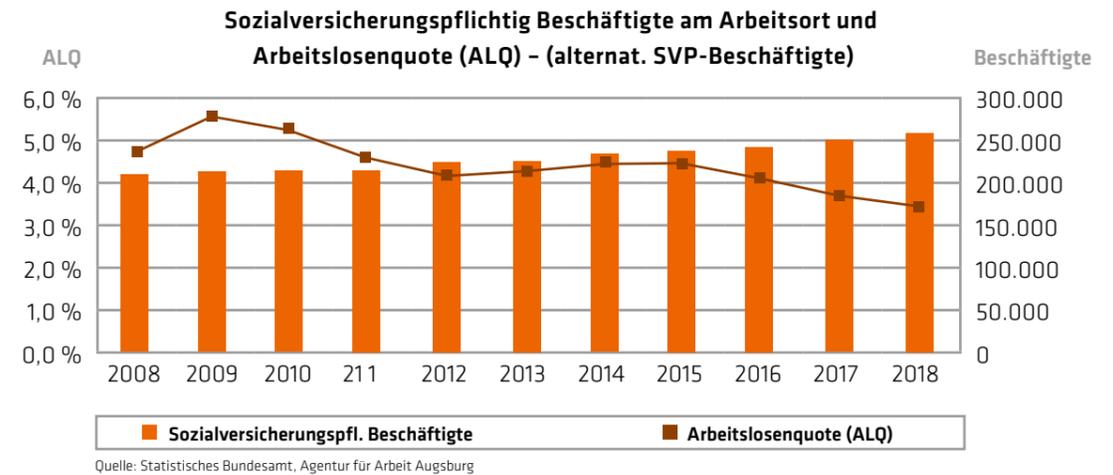
### Bevölkerung

Im räumlichen Kontext der Europäischen Metropolregion München, einem der erfolgreichsten Wirtschaftsräume Europas, mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis, einer optimalen geografischen Lage und einer sehr hohen Lebensqualität, zählt der Wirtschaftsraum Augsburg nicht erst seit gestern zu den wachstumsstarken Regionen. Attraktiv für Fachkräfte aus dem In- und Ausland, verzeichnet die Region kontinuierlichen Zuzug und knackt voraussichtlich 2023 die Marke von 700.000 Einwohnern.

Preis-Leistungs-Verhältnis, einer optimalen geografischen Lage und einer sehr hohen Lebensqualität, zählt der Wirtschaftsraum Augsburg nicht erst seit gestern zu den wachstumsstarken Regionen. Attraktiv für Fachkräfte aus dem In- und Ausland, verzeichnet die Region kontinuierlichen Zuzug und knackt voraussichtlich 2023 die Marke von 700.000 Einwohnern.



Quelle: Statistisches Bundesamt



Quelle: Statistisches Bundesamt, Agentur für Arbeit Augsburg

### Arbeitsmarkt

Die stetig steigende Bevölkerungszahl in den vergangenen Jahren hat sich nicht nur auf das Konsumpotenzial in der Region – das vor allem in den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg beträchtlich ist – positiv niedergeschlagen. Auch ein Blick auf die Entwicklung des Arbeitsmarktes zeigt, dass ein Großteil der (Neu-)Bürger die Potenziale der Region Augsburg über die vergangenen Jahre hinweg für ihre individuelle Karriere erkannt und genutzt hat, wie die sinkende Arbeitslosenquote zeigt.

**SVP-BESCHÄFTIGTE**

Dekaden-Trend  
**+ 48.051**

Faktor Beschäftigte  
**+ 23 %**

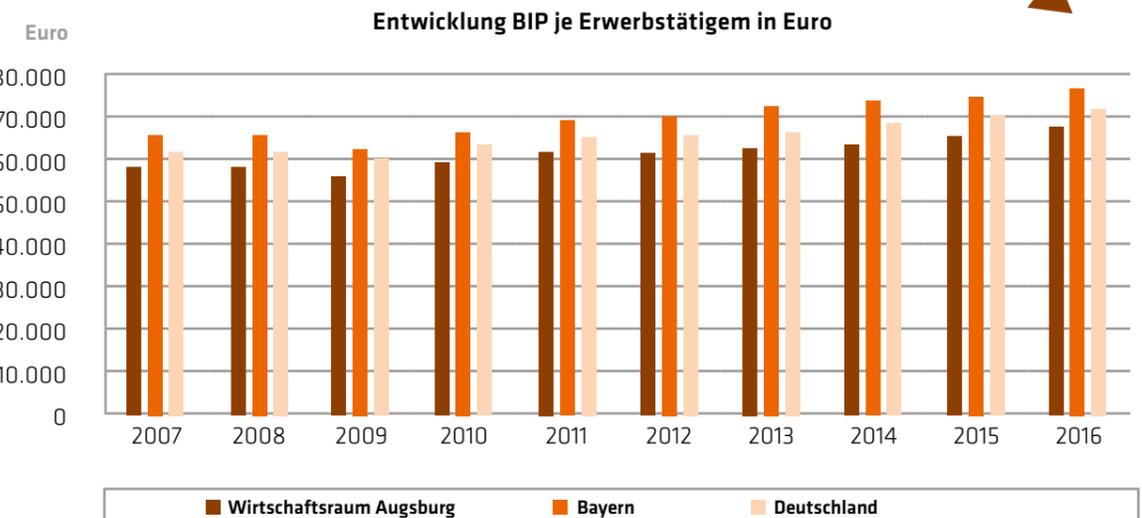
### Wirtschaft

Der positive Trend zeichnet sich auch bei der wirtschaftlichen Betrachtung des Standorts Augsburg ab. Wertschöpfung, Wirtschaftskraft und Kaufkraft haben sich in den vergangenen Jahren stark entwickelt. Eine kontinuierlich positive Veränderung des Bruttoinlandsprodukts pro Erwerbstätigem zeigt ein deutliches Wirtschaftswachstum in den zurückliegenden zehn Jahren an.

**WIRTSCHAFT**

Dekaden-Trend  
**+ 9.400 €**

Faktor  
**+ 16 %**



Quelle: Statistisches Bundesamt

Aber auch unternehmerische Rückschläge sollen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben: In den vergangenen zehn Jahren haben die Schließung von LEDVANCE und bald auch Fujitsu Technology Solutions oder (angekündigte) Stellenstreichungen bei Weltbild, UPM, KUKA und Premium Aerotec den Produktionsstandort Augsburg getroffen, aber nicht umgeworfen. Ganz im Gegenteil: Der Wirtschaftsraum Augsburg weiß sich immer wieder neu zu erfinden.

**FuE PERSONAL**

Dekaden-Trend  
**+ 1.975**

Faktor  
**+ 91 %**

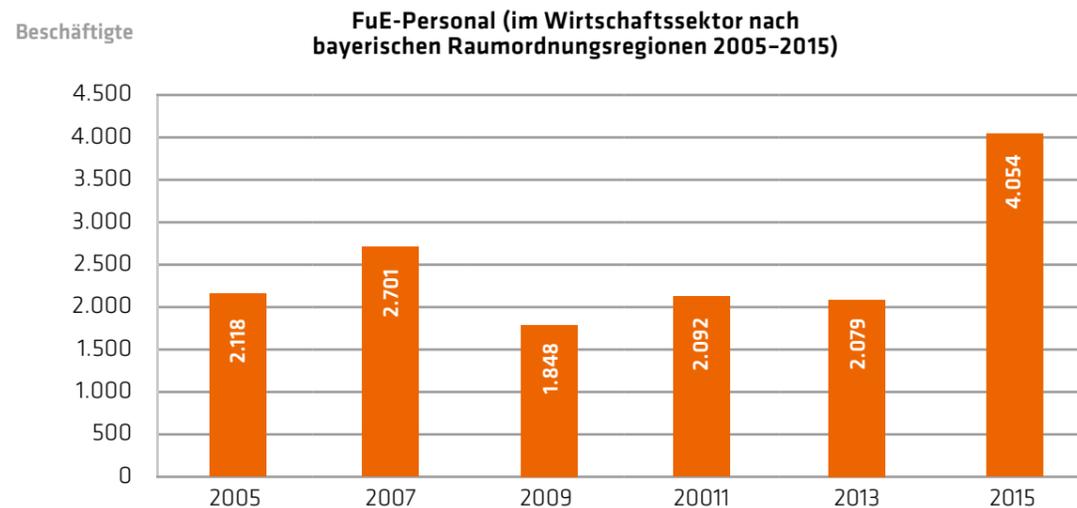
den die Schmiede für Forschung und Entwicklung im Wirtschaftsraum Augsburg.

### Forschung und Entwicklung

Und das ist nicht die einzige Zahl, die in dem Kontext beeindruckt. In den letzten zehn Jahren konnten in der Region Augsburg acht neue angewandte Forschungseinrichtungen gegründet bzw. angesiedelt werden. Und

Ein Standbein für eine zukunftsfähige Positionierung ist der Augsburg Innovationspark. Auf 70 Hektar entsteht seit Jahren nicht nur einer der größten Innovationsparks Europas, son-

auch auf unternehmerischer Ebene spiegeln sich diese Entwicklungen messbar wider: Zwischen 2003 und 2015 konnte die Anzahl an FuE-Beschäftigten nahezu verdoppelt werden.



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesministerium für Bildung und Forschung, VGRdL

Und es ist kein Ende in Sicht: Mit dem Medizincampus unweit der frisch getauften Universitätsklinik finden sich auch in Zukunft vielversprechende Perspektiven für Wachstum im Wirtschaftsraum Augsburg A<sup>3</sup>, nicht zuletzt wegen der Schwerpunkte Umweltmedizin und Medizininformatik. Diese verknüpfen die Stärken der Region Augsburg mit den Megatrends dieser Zeit. Damit wird sich die Region in den

nächsten Jahren zu einer Gesundheitsregion entwickeln. Die Programmatik für die nächsten zehn Jahre steht also fest.

Zukunftsweisend wird ohne Frage das Universitätsklinikum mit den zu erwartenden Effekten daraus auf die Region Augsburg sein. Sei es in den Bereichen Fachkräfte, Wohnen und Unternehmen.

### Effekte aus der Bauphase der Universitätsklinik

Initialeffekt Bayern	
Produktion	356,7 Mio. EUR
Wertschöpfung	159,2 Mio. EUR
Beschäftigte	340 Personen

Gesamteffekt Bayern	
Produktion	78,1 Mio. EUR
Wertschöpfung	365,6 Mio. EUR
Beschäftigte	670 Personen

Initialeffekt Wirtschaftsraum Augsburg A <sup>3</sup>	
Produktion	279,2 Mio. EUR
Wertschöpfung	124,6 Mio. EUR
Beschäftigte	270 Personen

Gesamteffekt Wirtschaftsraum Augsburg A <sup>3</sup>	
Produktion	448,3 Mio. EUR
Wertschöpfung	189,3 Mio. EUR
Beschäftigte	370 Personen

### Effekte aus der Betriebsphase der Universitätsklinik

Klinikausbau (Untergrenze)	
Produktion	100 Mio. EUR
Wertschöpfung	67 Mio. EUR
Beschäftigte	1.120 Personen

Gesamteffekt Wirtschaftsraum A <sup>3</sup> (Untergrenze)	
Produktion	145 Mio. EUR
Wertschöpfung	96 Mio. EUR
Beschäftigte	1.500 Personen

Klinikausbau (Obergrenze)	
Produktion	445 Mio. EUR
Wertschöpfung	298 Mio. EUR
Beschäftigte	4.980 Personen

Gesamteffekt Wirtschaftsraum A <sup>3</sup> (Obergrenze)	
Produktion	601 Mio. EUR
Wertschöpfung	399 Mio. EUR
Beschäftigte	6.530 Personen

Quelle: Georg Consulting und Economic Trends Research (2017)



*Kaum zu glauben, wie schnell zehn Jahre vergehen! Eine Dekade guter und erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH und für die Region Augsburg A<sup>3</sup> liegt hinter uns. Wir blicken nicht nur zurück auf zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen, welche die Agentur für Arbeit mit der Regio Augsburg Wirtschaft planen und durchführen durfte, sondern freuen uns auf die, die noch kommen werden! Gemeinsam für die Region und für die Menschen hier in Augsburg!*

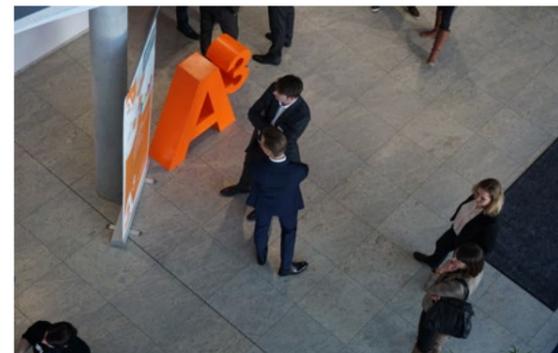
**Roland Fürst**  
Geschäftsführer operativ  
Agentur für Arbeit

# A<sup>3</sup> auf Wanderschaft

Unterwegs im Wirtschaftsraum Augsburg: Um zu zeigen, welche Vielfalt und Dynamik den Standort prägen, haben wir das für unsere Marke stehende, orangefarbene A<sup>3</sup> im Jubiläumsjahr 2019 buchstäblich auf Wanderschaft geschickt.



Bilder: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH



Im Jubiläumsjahr haben wir unser A<sup>3</sup> „zum Leben erweckt“ – zumindest größentechnisch – und auf Wanderschaft durch die Region geschickt.

Bereits seit 2009 nutzt die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH die Marke A<sup>3</sup>, die übrigens schon 2005 das Licht der Welt erblickte, für das Standortmarketing und ihren Auftritt als Wirtschaftsförderungsgesellschaft. In unserem Jubiläumsjahr 2019 hat uns unser mittlerweile ausgewachsenes orangefarbenes „Maskottchen“ auf Schritt und Tritt bei unseren Tätigkeiten begleitet. Ob zu Gast bei unseren Wirtschaftsdialogen in den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg, bei schönstem Wetter auf dem Augsburger Rathausplatz oder im Gespräch mit Unternehmerpersönlichkeiten, die den Standort nachhaltig geprägt haben – unser A<sup>3</sup> war immer mit dabei. Wir laden Sie ein: Lernen Sie mit uns den Wirtschaftsstandort noch besser kennen! Erleben Sie, was die Unternehmer vor Ort bewegt und welche Lösungen für große Herausforderungen hier entstehen – in der Region, für die Region und darüber hinaus!

# Next door to Munich war gestern

Die Ausgangslage lautet: Wettbewerb! Wohlstand und Wachstum für die Zukunft heißt starker Wettbewerb vieler Regionen und Städte, heute vor allem um Fachkräfte. Die zentralen Fragen lauten: Was macht unseren Standort besonders und besser als andere, und wie können wir damit unsere Zielgruppen erreichen? Die Antwort: strategisches und authentisches Standortmarketing.

Die Ziele im Standortmarketing sind vielfältig. Qualitative Ansiedlungen in der Region zu generieren, ist ein ehrgeiziges Ziel, nach dem das Standortmarketing langfristig ausgerichtet sein muss – keines, nach dem es täglich bemessen werden kann. Vielmehr geht es darum, die Bekanntheit der Region zu steigern, das positive Image zu fördern und weitere akzeptanzfördernde Faktoren zu etablieren. Um beobachten zu können, wie die Früchte dieser Saat aufgehen, ist immer wieder Geduld gefragt.

## Welche Strategie steckt dahinter?

Das Geheimnis für den Erfolg lautet: Kooperation! In der Gründungsphase der regionalen Wirtschaftsförderung wurden Instrumente geschaffen, um die Wirtschaft in Netzwerke und Projekte einzubinden sowie bestehende Angebote in der Stadt und den beiden Landkreisen zu bündeln. Gemeinsam mit den Unternehmen und anderen Partnern werden seither Projekte gemeinschaftlich konzipiert, finanziert und durchgeführt. Die Regio ist unter dem Dach A<sup>3</sup> das Bindeglied und sorgt für kurze Wege. A<sup>3</sup> bietet einen Handlungsrahmen und Plattformen, die Partner liefern die Inhalte. So werden Angebote aufgebaut, nach denen die Marktteilnehmer verlangen und die eine positive Entwicklung fördern, so auch im Bereich Standortmarketing. Die Region A<sup>3</sup> hat in den letzten Jahrzehnten eine dynamische Entwicklung gemacht: vom Produktions- und

Industriestandort zum Innovationsstandort. Um weiterhin zukunftsfähig sein zu können, muss die Region im Wettbewerb um Fachkräfte punkten, sich den zentralen Zukunftsthemen stellen und ihre Lösungsansätze kommunizieren.

## Die Positionierung

Mit dem Slogan „business next door to Munich“ schloss sich die Region anfangs, beginnend schon 2003, dem weltweit bekannten Standort München an. Auch und gerade in einem globalen Markt konnte für A<sup>3</sup> damit eine schnelle und aussagekräftige Standortbestimmung aufgezeigt werden. Davon profitierte das Standortmarketing vor allem im überregionalen Kontext.

Die Positionierung wurde im Laufe der Zeit angepasst. Die großen Herausforderungen heute: Fachkräfte gewinnen, Investoren überzeugen und die Digitalisierung meistern. Also wurden neue Themen aufgenommen. Die heute mit der Marke verbundenen Botschaften umfassen etwa Industrie 4.0, Digitalisierung, Ressourceneffizienz, Fachkräfte (Leben, Wohnen & Arbeiten) oder die Gesundheitswirtschaft. So wurde die Grundlage für ein frisches Standortmarketing unter gleichbleibender Marke geschaffen, das auf die Laufzeit von mindestens zehn Jahren angelegt ist – Grundlage also bis 2030.

## DAMALS

### Next door to Munich

Als zweitgrößtes Ballungszentrum in Greater Munich bündelt die Wirtschaftsregion A<sup>3</sup> mit ihrer direkten Nähe zu München und dessen internationaler Infrastruktur und Ressourcen alle Vorteile der Wirtschaftsmetropole München; einzigartig durch die Bewahrung ihrer eigenen kommunalen und technischen Kompetenzen und die Fähigkeit der Region, der Wirtschaft optimale Zukunftsparameter, Ansiedlungs- und Entwicklungspotenziale anzubieten.

Die USPs der Region:

Mechatronik und Maschinenbau, Umwelttechnik, Informations- und Kommunikationstechnologien, Luft- und Raumfahrttechnologien, Lage in Greater Munich.

## HEUTE

### Wir machen die Zukunft. Besser.

Die Region A<sup>3</sup> ist eine lebendige, innovative Region im Süden Deutschlands. Sie ist Standort zukunftsorientierter Wirtschaft und Forschung mit einer großen Vielfalt an modernen und zukunftsweisenden Kompetenzen. Hier wird eine wertorientierte und damit nachhaltige Zukunft gedacht, gestaltet, gefördert und gelebt. Hier hat Zukunft eine Zukunft, für die Wirtschaft, für den Menschen, für Leben und Arbeiten. Hier wird an Innovationen gearbeitet, die Probleme der Menschheit lösen, bei denen es sinnstiftende Arbeit gibt. Von hier aus wird die Welt ein Stück besser und der Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen effizienter gemacht.

Die Profilierungsthemen der Region:

Industrie 4.0, Digitalisierung, Ressourceneffizienz, Fachkräftemarketing, Gesundheitswirtschaft u. v. m.

## Was zählt zu den Flaggschiffen?

Die Marke A<sup>3</sup> Wirtschaftsraum Augsburg hat sich inzwischen über zehn Jahre als Aushängeschild für die Wirtschaftsregion nach innen wie nach außen etabliert. Viele Partner der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH und ihres Fördervereins nutzen das Logo der Marke A<sup>3</sup> als Zeichen ihrer Unterstützung und Partnerschaft. Zudem engagieren sie sich in zahlreichen gemeinschaftlichen Projekten im Rahmen des Standortmarketings.

Zu den Flaggschiffen des Standortmarketings zählen die Beteiligungen auf der Expo Real, der größten Gewerbeimmobilienmesse in Europa, und der A<sup>3</sup> Immobilienkongress – ein Fachkongress, der von Netzwerkmitgliedern in A<sup>3</sup> initiiert wurde, des weiteren die Herausgabe des A<sup>3</sup> Immobilienmarktreports, der Transparenz für Investitionsentscheidungen bietet.

# Gemeinsam Mehr-Wert schaffen

Viele Vorhaben, die von der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH begleitet und umgesetzt werden, sind Gemeinschaftsprojekte. Gemeinschaftlich natürlich im Sinne der Zusammenarbeit unter einem gemeinsamen Dach, dem von A<sup>3</sup>. Gemeinschaftlich aber auch im Sinne einer Zusammenarbeit von branchenübergreifenden Partnerschaften, interdisziplinärem Austausch und Anstrengungen, die unternommen werden, um ein gemeinsames, übergeordnetes Ziel zu erreichen. Dem werden Individualinteressen auch untergeordnet.

Dass der vielbeschriebene Nutzen aus Kooperationen und Networking keine leere Floskel ist, zeigen neben den vielen Projekten, die ein Betrieb allein vielleicht nicht umsetzen könnte, auch die vielen Statements, die wir im Rahmen von Projekten unserer Partner einfangen konnten. Diese möchten wir auszugsweise darstellen, hier am Beispiel des Geschäftsberichts Standortmarketing.

## A<sup>3</sup> Immobilienmarktreport

Ein professioneller Immobilienmarktreport dient der Markttransparenz, als fundierte Entscheidungsgrundlage, zur Information aller relevanten Immobilien-Zielgruppen (bundesweit) und stellt ein unerlässliches Instrument für ein langfristiges Immobilienengagement dar. Er ist ein wichtiges Medium im Standortmarketing und fördert das Image eines Standorts. Vor allem die regionale Immobilienbranche kann nachhaltig von einem Immobilienmarktreport für den Wirtschaftsraum Augsburg profitieren: Er ist nutzbar im eigenen Vertrieb, bietet Marktinformationen für das eigene Reporting und stärkt durch Markttransparenz die Branche. Der Marktreport wurde im Jahr 2019 zum dritten Mal neu aufgelegt. Ermöglicht wird die Herausgabe durch die Beteiligung zahlreicher inhaltlicher Partner, Förderer und Sponsoren – und die Zulieferung von Daten aus allen Bereichen des Immobilienmarketings.

## A<sup>3</sup> Immobilienkongress

Der A<sup>3</sup> Immobilienkongress ist ein hochwertiger Fachkongress im Wirtschaftsraum Augsburg. Er fand im Jahr 2013 erstmalig statt und hat sich seitdem als fester Termin im Kalender der Immobilienentscheider und als überregionale Austauschplattform für die Immobilienbranche, Politik und Verwaltung etabliert. Hochkarätige Referenten bieten ihre Expertise zu jährlich wechselnden Schwerpunktthemen. Regionale und überregionale Teilnehmer diskutieren über Trends, Chancen und Herausforderungen im Vergleich zu anderen Standorten und im Kontext der Metropolregion München. Der Kongress wird begleitet von Exkursionen, Öffentlichkeitsarbeit und bietet werbliche Plattformen und eine Begleitausstellung an. Veranstalter ist die regionale Wirtschaftsförderung Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, mit Unterstützung von Vertretern des Aktivkreises Immobilien, die insbesondere die konzeptionelle Vorbereitung begleiten – und den Kongress nicht unwesentlich finanzieren.

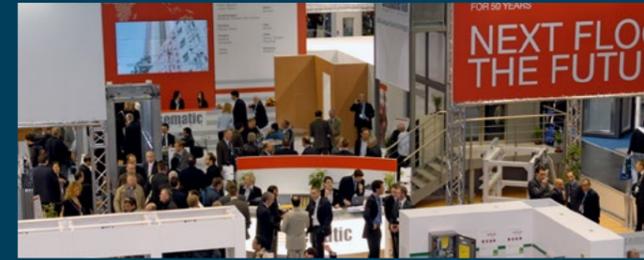
## A<sup>3</sup> Gemeinschaftsstand auf der Expo Real

Als bedeutendste Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen in ganz Europa hat die Expo Real auch für die Region Augsburg eine hohe Strahlkraft. Am A<sup>3</sup> Gemein-

48.000 m<sup>2</sup> Möglichkeiten



... mehr als ausstellen.



Aktuelle  
Veranstaltungen  
auf einen Blick:



Messen | Kongresse  
Events | Firmenpräsentationen  
Konzerte | Tagungen  
Hauptversammlungen

[www.messeaugsburg.de](http://www.messeaugsburg.de)



*Wir schätzen die enge Zusammenarbeit mit dem Team von A<sup>3</sup>. Uns verbinden etliche gemeinsame Messeauftritte. Wir haben im Rahmen einiger Wirtschaftsdialoge Veranstaltungen zum bundesweiten Tag der Logistik im April effizient umgesetzt. Ansprechend gestaltete Newsletter und Magazine begleiten das Güterverkehrszentrum konstant mit Berichten. Dank der Kooperation mit A<sup>3</sup> halten wir seit zehn Jahren sehr professionell den Kontakt zur regionalen Wirtschaft. Ein dreifaches Hoch auf den bisherigen Erfolg. Weiter so!*

**Ralf Schmidtman**  
Geschäftsführer  
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH

schaftsstand präsentieren sich jährlich rund 20 Immobilienakteure aus dem Wirtschaftsraum. Auch die Wirtschaftsförderungen der Stadt Augsburg sowie der Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg sind vor Ort vertreten. Dabei werben alle für den Standort – und zeigen dabei, was der Wirtschaftsraum Augsburg A<sup>3</sup> alles zu bieten hat. Möglich wird dies aufgrund der Teilnahme im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes, was den Aufwand für den Einzelnen reduziert und die Wahrnehmung nach außen steigert. Eine Beteiligung wird für Unternehmen und Kommunen aus A<sup>3</sup> und solche, die im Wirtschaftsraum A<sup>3</sup> Immobilienprojekte umsetzen, angeboten. Gesonderte Werbepartnerschaften sind zudem möglich.

### A<sup>3</sup> Aktivkreis Immobilien & Kernteam Immobilien

Im A<sup>3</sup> Aktivkreis haben sich Immobilienunternehmen im Wirtschaftsraum Augsburg zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Kommunikations- und Kooperationsplattform zu nutzen. Gemeinsam mit der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH verwirklicht die regionale Immobilienbranche zahlreiche Projekte zur Förderung und Vermarktung des Standorts und seines Immobilienmarktes. Der Aktivkreis

trifft sich regelmäßig, um sich über gemeinsame Branchenthemen und Projekte auszutauschen. Neue, engagierte Teilnehmer sind stets willkommen. Die Treffen finden mindestens zwei Mal im Jahr bei wechselnden Gastgebern mit spannenden Fachbeiträgen statt. In einem engeren Kreis, dem Kernteam Immobilien, sind Arbeitsgruppen tätig. Dort werden aktuelle Themen kritisch erörtert und diskutiert. Projekte, wie der A<sup>3</sup> Immobilienmarktreport und der A<sup>3</sup> Immobilienkongress, wurden in diesen Runden initiiert. Die Teilnehmer vertreten zugleich verschiedene Immobiliensegmente, wie Gewerbe, Wohnen, Architektur, Finanzierung, Beratung,

### A<sup>3</sup> Standortkampagne

Im Rahmen des Standortmarketings arbeitet die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH eng mit regionalen Immobilienakteuren zusammen, insbesondere mit dem Aktivkreis Immobilien. Aktuell wird gemeinsam mit Partnern aus der Immobilienbranche eine PR- und Standortkampagne konzipiert. Die bereits vorhandenen Regio-Produkte im Bereich Immobilienmarketing werden damit verzahnt. Übergeordnetes Ziel der Kampagne ist die Standort- und Imagewerbung und die Förderung der positiven Entwicklung im regionalen Immobilienmarkt.

### Welche Relevanz hat der Immobilienkongress für Ihre unternehmerische Tätigkeit?

„Mit dem Verkauf des SHERIDAN TOWERS Augsburg an Swiss Life Asset Managers für deren neuen ‚Key Regional Cities‘-Fonds ist erstmals ein institutioneller Investor auf dem Augsburger Immobilienmarkt aktiv geworden. Unser Konzept, mit nachhaltigen und zukunftsorientierten Büroprojekten große Investoren für den Augsburger Markt zu gewinnen, ist aufgegangen. Nicht zuletzt auch, weil der Augsburger Immobilienkongress für Markttransparenz, Dialog und eine ‚sichtbare‘ Immobilienbranche sorgt und die Dynamik und Zukunftsfähigkeit von Bayerns drittgrößter Metropole jedes Jahr eindrucksvoll und in den unterschiedlichsten Facetten präsentiert.“

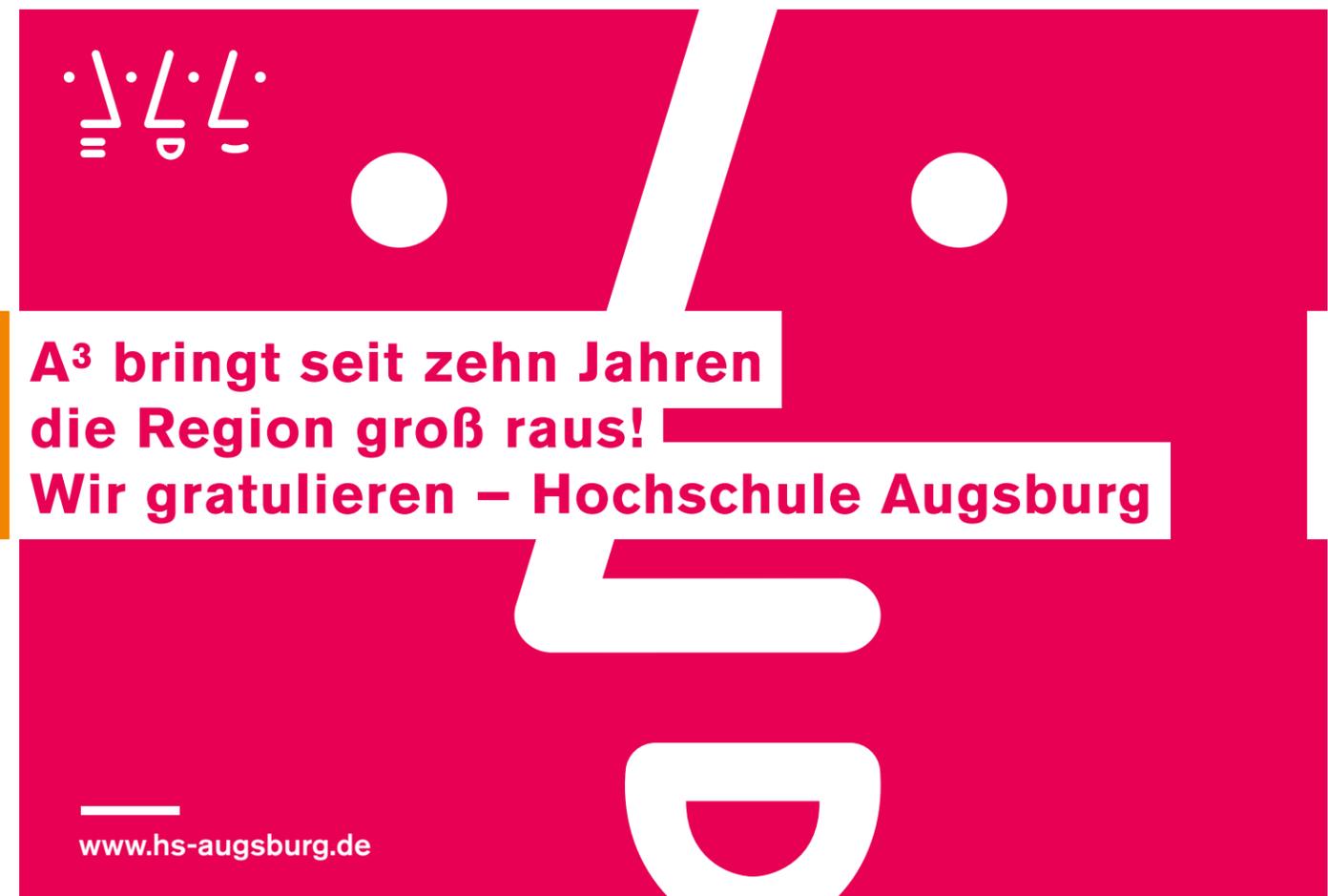
Stephan Deurer, Geschäftsführer, ECO OFFICE GmbH und Co. KG

### Warum sind Sie auf der Expo Real?

„Die Region Augsburg wächst stark und beansprucht als Metropole inzwischen eine zentrale Rolle in Bayern. Die Expo Real ist daher ein gutes Medium, um den Wirtschaftsraum und seine Chancen überregional zu präsentieren. Wir wollen die Vielzahl an Möglichkeiten in der Region aufzeigen und ein Angebot für Firmen jeder Branche bieten. Denn eine Ansiedelung in der Region braucht einen Partner vor Ort mit einer breiten Vernetzung.“

Dipl.-Ing. Peter Kragler, Geschäftsführer, Kragler Immobilien GmbH

5.438835 akquirierte  
Drittmittel  
und damit bundesweit top



**A<sup>3</sup> bringt seit zehn Jahren die Region groß raus!**  
**Wir gratulieren – Hochschule Augsburg**

[www.hs-augsburg.de](http://www.hs-augsburg.de)

# Zusammen stark

Die branchenübergreifende Zusammensetzung der Mitglieder, die Mischung von Industrie, gewerblichem Mittelstand und Dienstleistern, Groß- und Kleinbetrieben – all das bietet eine reizvolle Grundlage für das unternehmerische Networking in der Region Augsburg.



Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH / Rebecca Weingarten

Gerade der Mix macht die Netzwerktreffen des A<sup>3</sup> Fördervereins jedes Mal aufs Neue spannend. Rund 150 Unternehmen aus den Bereichen Immobilien (19 Prozent), Recht (5 Prozent), Kultur- und Kreativwirtschaft (6 Prozent), Industrie (14 Prozent), Handel (6 Prozent), Handwerk (6 Prozent), Organisation (9 Prozent), Bildung (5 Prozent), Finanzen (5 Prozent) und sonstige Dienstleister (25 Prozent) arbeiten hier bereits zusammen – und das mit großen Erfolg: Über 50 Events mit über 3.500 Gästen wurden seitens des Fördervereins zusammen mit der Regio bereits realisiert.

Ramona Meinzer und Benjamin Dierig, Vorstandsmitglieder des A<sup>3</sup> Fördervereins.

## Wie sehen Sie den Wirtschaftsstandort Augsburg?

„Ich bin fest davon überzeugt, dass wir an einem tollen Wirtschaftsstandort leben, mit einer einzigartigen Mischung von Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen. Seit sechs Jahren lebe ich inzwischen in der Region A<sup>3</sup> und bin begeistert, was diese zu bieten hat – in wirtschaftlicher Hinsicht und vor allem auch als ein guter Ort, um hier zu leben.“

Ramona Meinzer, Mitglied der Geschäftsführung der Aumüller Aumatic GmbH

## Welche Zukunft sehen Sie für den Wirtschaftsstandort Augsburg?

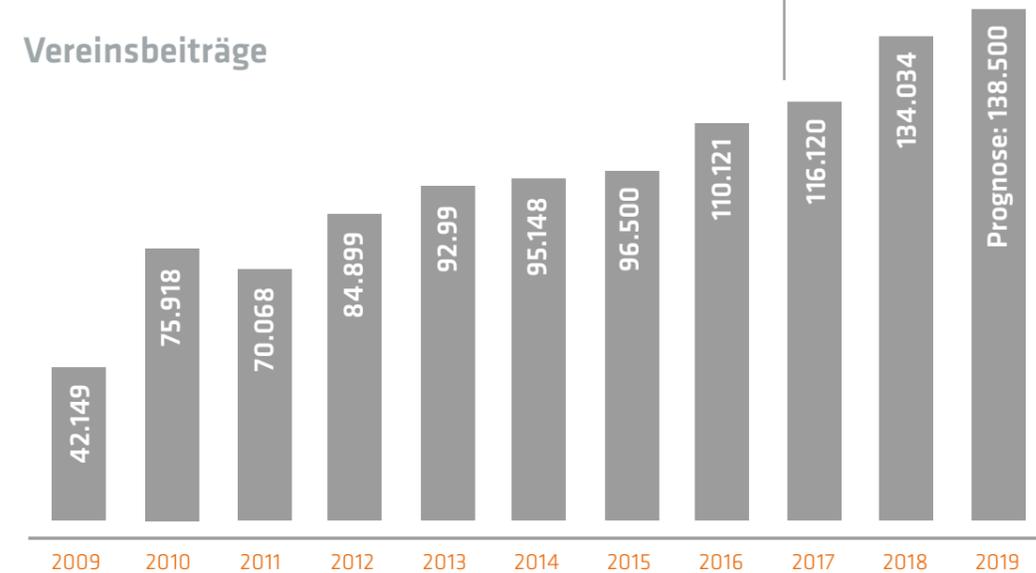
„Ganz einfach: eine gute. Es gibt eine Menge unterschiedlicher Faktoren, die unsere Region im Moment wirtschaftlich positiv beeinflussen. Wie könnte man da nicht zuversichtlich nach vorne schauen – zumal in einer Stadt, die weiß, wie Strukturwandel funktioniert.“

Benjamin Dierig, Vorstandsmitglied der Dierig Holding AG

Förderverein: Nicht nur Projekte der regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft werden finanziell gefördert. Auch Partner des Vereins erhalten Unterstützung, darunter beispielsweise die Internationale Schule Augsburg, die Wirtschaftsjunioren, das Medienforum Augsburg oder Projekte des Augsburg Innovationspark als Leuchtturmvorhaben mit herausragender Bedeutung für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Augsburg.

ca. **60** Projekte

## Vereinsbeiträge



Knapp 1 Million Euro wurden in zehn Jahren A<sup>3</sup> Förderverein in Form von Vereinsbeiträgen der Mitgliedsunternehmen zusammengetragen und größtenteils durch Projekte wiederum in die Standortförderung für die Region Augsburg investiert.

Immer mehr Unternehmen engagieren sich mit einer Mitgliedschaft im A<sup>3</sup> Förderverein und übernehmen als Teil des Gemeinwesens so Verantwortung für die Region Augsburg als Wirtschafts- und Lebensraum. Dafür: Vielen Dank!

**147** Mitglieder

# Du gefällst uns!

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH kümmert sich seit einigen Jahren zusammen mit relevanten Akteuren im Wirtschaftsraum Augsburg intensiv um das Thema Fachkräftesicherung und -marketing. Neben der Koordinierung regionaler Aktivitäten sind zahlreiche Unterstützungsangebote für Unternehmen entstanden.

Einmal im Jahr veranstaltet die Fachkräfte Initiative Wirtschaftsraum Augsburg ein Event zur aktuellen Fragestellung der Fachkräftesicherung.



Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

## Fachkräfte Initiative Wirtschaftsraum Augsburg

Zur Koordination der regionalen Bemühungen im Bereich Fachkräftesicherung wurde im Jahr 2010 die Fachkräfte Initiative Wirtschaftsraum Augsburg gegründet. In regelmäßigen Treffen stimmen sich die Agentur für Arbeit, der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Industrie- und Handelskammer Schwaben, die Handwerkskammer für Schwaben und die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH zu den Aktivitäten in der Region ab. In einem jährlichen Aktionsprogramm, das laufend fortgeschrieben wird, legen die genannten Akteure die Arbeitsschwerpunkte und auch die Arbeitsteilung für die einzelnen Jahre und die einzelnen Partner fest.

## Attraktive Arbeitgeber in A<sup>3</sup>

Unternehmen sollen im Wirtschaftsraum Augsburg für eine nachhaltige Personalpolitik im Sinne der Förderung der Arbeitgeberattraktivität in einem ganzheitlichen Ansatz sensibilisiert und informiert werden. Deshalb erweitert die Broschüre „Attraktive Arbeitgeber“ das Portfolio im Bereich Fachkräftesi-

cherung. Die Broschüre enthält Anregungen, wie sich Unternehmen in A<sup>3</sup> als attraktive Arbeitgeber aufstellen können. Hierbei sollen Ansätze des Employer Brandings ganzheitlich entwickelt werden, die sowohl die Arbeitgeberattraktivität nach innen wie auch nach außen im Sinne des Marketings umfassen.

## Verbesserung der Mitarbeiterbindung

Mit dem Online-Tool und entsprechender Mitarbeiterbefragung als Grundlage können kleine und mittelständische Unternehmen Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität entwickeln und ihre eigene Arbeitgebermarke nach innen verankern und sich so als Arbeitgeber noch attraktiver machen. Dabei werden alle MitarbeiterInnen eines Unternehmens angesprochen, um mögliche Handlungsempfehlungen zu ermitteln.

## Vereinbarkeit von Beruf, Familie & Pflege

Die bei der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH angesiedelte Servicestelle Vereinbarkeit Beruf und Familie hat das Ziel, alle regionalen Aktivitäten und Akteure, die sich für Vereinbarkeit einsetzen, miteinander zu vernetzen. Gleichzeitig können sich Unternehmen über das Thema Familienfreundlichkeit informieren und werden bei Projekten unterstützt. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels hat auch das Thema Pflege hier Einzug gehalten.

## Fachkräftekampagne Region Augsburg gefällt mir

Die Region Augsburg ist ein vielfältiger Lebens- und Arbeitsraum mit Perspektive und Zukunft, in dem es sich gut und nachhaltig leben lässt. Der Standort steht für Wachstum, für eine dynamische Entwicklung, einen starken Mittelstand und eine vielfältige Forschungslandschaft – das alles gepaart mit lange gewachsenen Strukturen im Bereich Nachhaltigkeit, die bundesweit ihresgleichen suchen. Kurz: Hier hat die Zukunft eine Zukunft. Nach dem großen Erfolg der Fachkräftekampagne „Region Augsburg gefällt mir.“ legt die Regio 2019/2020 ein neues Kampagnen-Vorhaben auf, um den Wirtschaftsraum Augsburg als attraktiven Innovationsstandort auch für Fachkräfte noch bekannter zu machen. Diese spricht auch überregionale Fachkräfte an, wie zum Beispiel Pendler. Ziel: noch mehr neue Fachkräfte für den Standort A<sup>3</sup>.

Die Regio Augsburg Wirtschaft nutzt zudem Job- und Recruitingmessen wie die akademika, Pyramid oder kontaktTA, um auf den Wirtschaftsraum Augsburg aufmerksam zu machen, über Beschäftigungsperspektiven zu informieren und die Region Fachkräften vorzustellen. Unternehmen haben dabei die

Möglichkeit, sich an Gemeinschaftsständen zu beteiligen und Stellenangebote am Stand auszuliegen.

## Cluster-KMU-Bildung 4.0

Das JOBSTARTER plus-Projekt Cluster-KMU-Bildung 4.0 unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, ihre betriebliche Aus- und Weiterbildung an die Anforderungen der Wirtschaft 4.0 anzupassen. Das Projekt bietet kostenfreie Weiterbildungen und Infoveranstaltungen für Ausbilder und Auszubildende zu Themen der Digitalisierung an. Für die Auszubildenden wird zweimal jährlich das Roboter Azubi Battle angeboten. Hier werden spielerisch die beruflichen Kompetenzen erworben, wie Programmierung oder Sensorik, die in Zukunft immer wichtiger werden.



Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH / Joachim Schafnitzer

Betriebe und ihre Auszubildenden spielerisch fit für die Digitalisierung zu machen, ist ein Ziel des JOBSTARTER plus-Projektes Cluster-KMU-Bildung 4.0.



*Fachkräftesicherung, Innovationsförderung oder die Verbesserung der Standortbedingungen: Gemeinsam lassen sich diese Herausforderungen am besten meistern. Herzlichen Glückwunsch der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH zum zehnjährigen Bestehen.*

**Ulrich Wagner**  
Hauptgeschäftsführer  
Handwerkskammer für Schwaben

VORLEBEN IN DER REGIO: VEREINBARKEIT

# Kind und Karriere 4.0

Wer Teilzeit arbeitet – egal, aus welchen Gründen – steht häufig vor der Herausforderung, alles Wichtige unter einen Hut zu bekommen. Wie und dass das erfolgreich funktionieren kann, zeigt das Beispiel von Katrin Beppler aus dem Grafikteam der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH.



.....  
 Gute Organisation schafft  
 Raum für gemeinsame  
 Aktivitäten mit der  
 ganzen Familie.  
 .....

Bild: Fotolia/Monkey Business

*Bei meiner Suche nach einem neuen Job stand ich immer wieder kurz davor, das Wort Teilzeit einfach komplett zu verbannen. Denn Teilzeitstellen gibt es in der Branche, in der ich bis dato gearbeitet habe, quasi kaum. Als eine von vielen Maßnahmen für eine bessere Vereinbarkeit soll Teilzeitarbeit den Eltern helfen. Aber sie wird für viele zu einem Dilemma, denn Kind und Karriere stehen leider oftmals noch immer in einem Widerspruch.*

*Dabei bedeutet Teilzeit für mich nicht, dass es mir an Fähigkeiten oder gar an Engagement mangelt, sondern, dass es in meinem Leben einfach noch andere Komponenten gibt, denen ich gerne meine kostbare Zeit widmen möchte. Gerade Eltern bringen doch Fähigkeiten mit, die man anders nur schwer erlernen kann: Wir arbeiten effektiver, geben alles, sind verlässlich und jonglieren viele Bälle – privat und eben auch im Beruf. Schließlich muss man in allen Lebenslagen kreativ werden und ein guter Netzwerker sein.*

*Meine Arbeit bei der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH gibt mir nun eben diese Möglichkeit. Ich kann all meine Fähigkeiten einbringen und gleichzeitig Job und Fami-*

*lie ausleben. Auch, weil ich mobil arbeiten kann. Bei meinem vorherigen Job in einer Werbeagentur war das so gut wie gar nicht machbar. Dabei eröffnet der digitale Wandel doch gerade hier so viele Möglichkeiten. Früher sind daher öfters meine Eltern aus Hessen angereist, um zu unterstützen, wenn sich Job und Kinder dann doch mal in die Quere kamen. Sicherlich keine Dauerlösung! Jetzt kann ich mir meine Arbeitszeiten relativ frei einteilen, dank Laptop und Datenschnittstelle auch mal von Hause arbeiten und auch das Arbeitspensum frei festlegen. Als berufstätige Dreifachmutter arbeite ich so knapp über mein Stundensoll, und die kleinen Puffer kann ich jederzeit nutzen – egal, ob für schöne Dinge wie Ausflüge mit den Kindern, oder dringende Erledigungen oder einfach mal, um etwas für mich und mein Wohlbefinden zu tun. Genauso sieht für mich eine familienfreundliche Arbeitszeit völlig ohne Zeitdruck oder schlechtes Gewissen aus. Und: Geht es mir und meiner Familie gut, arbeite ich auch gut.*

# Golden Moments

## Highlight-Events & Prominenz in 10 Jahren Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

In diesem Jubiläums-Magazin blickt die Regio nicht nur auf einzigartige Projekte, erfolgreiche Kooperationen oder maßgebliche Entwicklungen zurück, sondern auch auf Highlights im Veranstaltungsportfolio inklusive prominenter Gäste.



Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH / Nikky Maier

Im April 2016 war es soweit: Das Technologiezentrum Augsburg öffnete seine Türen. Als entscheidender Meilenstein für den Augsburg Innovationspark bietet das Gebäude Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen ein europaweit einzigartiges Umfeld für Forschung und Entwicklung. Den Schlüssel an die Augsburg Innovationspark GmbH und die ersten Nutzer übergab unter anderem die damalige Bayerische Wirtschafts- und Technologieministerin Ilse Aigner. Marketing und Eventsorganisation lag bei der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH.



Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH / Andreas Dippelhofer

Fast 250 Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft kamen im November 2013 bei der Veranstaltung „Wachstumsfaktor Nachhaltigkeit?!“, einem der Höhepunkte im Forschungsprojekt ADMIRe A<sup>3</sup>, im Goldenen Saal der Stadt Augsburg zusammen. Gastredner an dem Abend waren Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker und der damalige Siemens Deutschland-Chef Rudolf Martin Siegers.

Im Oktober 2017 ging das Regionalmanagement im Wirtschaftsraum Augsburg in seine nächste, mittlerweile sechste Förderphase. Damit honorierte der Freistaat Bayern die erfolgreiche Arbeit in Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg, so Dr. Markus Söder, damals Bayerischer Finanzminister, bei der Förderbescheidübergabe in München.



Bild: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Dass die Regio auch thematisch erste Liga ist, zeigte die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft bei ihren Veranstaltungen mit den Spitzensportclubs der Region: 2012 wurde in der WWK Arena das breite Spielfeld der Fachkräftesicherung vorgestellt, 2015 gastierte die Fachkräfte Initiative Wirtschaftsraum Augsburg mit dem Thema „Volltreffer Bildung – Erfolg hat viele Abschlüsse“ im Curt-Frenzel-Stadion. Dabei war der Blick hinter die Kulissen jeweils inklusive.



Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Ein weiterer goldener Moment: Ende 2017 stellten sich die rund 400 Besucher bei der Auftaktveranstaltung des Weiterbildungsprojekts TEAM 4.0 zusammen dem Philosophen und Schriftsteller Prof. Peter Sloterdijk die Frage: Stehen wir am Ende des goldenen Zeitalters des Menschen und am Anfang jenes der Maschinen?



Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH / Joachim Schafnitzl

**13437 Teilnehmer**  
auf Veranstaltungen der Regio in 10 Jahren

# Do You Know How?

Das Geschäftsfeld Innovationsförderung und Technologietransfer (I&T) ist seit seiner Gründung eine tragende Säule der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Ziel ist es, Innovationsaktivitäten von regionalen Unternehmen anzuregen und zu unterstützen. Um für die Betriebe wertvolle Themen und Plattformen zu organisieren, sind wir selbst als Wirtschaftsförderung permanent innovativ.



Bilder: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH / Andreas Dippelhofer

Ein Beispiel: Seit 2012 organisiert die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH gemeinsam mit dem TEA-Netzwerk der Technologietransfer-Einrichtungen Augsburg den jährlichen Augsburger Technologietransfer-Kongress, der mit über 330 Teilnehmern 2019 alle Rekorde brach. Für die Kongressbesucher wird hier Innovation „erlebbar“, mittels Technologieführungen, Ausstellungsbereichen, Vorträgen zu regionalen Angeboten und Good Practices aus der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und angewandter Wissenschaft. Des Weiteren können am Kongresstag Kontakte zu direkten Ansprechpartnern aus Augsburger Forschungseinrichtungen geknüpft werden – so einfach und effizient wie zu sonst fast keiner Gelegenheit.



Bilder: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH / Katrin Beppler

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH hat das Innovations-Netzwerk „TEA“ vor über zehn Jahren mitbegründet und moderiert seitdem die Netzwerkarbeit der in Augsburg ansässigen Forschungs- und Transfereinrichtungen. Das TEA-Netzwerk erhielt in den Anfangsjah-

ren Fördermittel des ESF Bayern in Höhe von rund 800.000 Euro und gilt als Vorbild-Initiative in Wirtschaftsförderungskreisen.

Gemeinsam mit dem TEA-Netzwerk und weiteren Innovationsakteuren der Region gestaltete das Geschäftsfeld I&T seit 2009 vielfältigste Wirtschafts- und Wissenschaftsdialoge, Projektansätze, Printprodukte und Webservices. Dabei geht der Trend zunehmender Digitalisierung auch an uns als regional-wirtschaftlichem Themengeber nicht vorüber. Zukunftsorientierung und Weiterentwicklung treiben uns an und motivieren uns – auch in den nächsten zehn Jahren.



Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

.....  
Wesentlich ist die Zusammenarbeit mit regionalen Netzwerken und Multiplikatoren – hier beim Knowledge Café 4.0 (2018).  
.....

## Aktuelle Angebote und Projekte des Geschäftsfelds:

- Augsburger Technologietransfer-Kongress
- Speednetworking Wissenschaft trifft Wirtschaft
- Innovationskatalog 4.0 für Unternehmen
- Online-Plattform [tea-transfer.de](http://tea-transfer.de)
- Kompetenzatlas Ressourceneffizienz [plattform-ressourceneffizienz.de](http://plattform-ressourceneffizienz.de)
- Wissenschaftsmarketing im ahochdrei-Magazin und Blog

## Die Mitglieder des TEA-Netzwerks der Transfereinrichtungen Augsburg sind aktuell:

- Institut für Technologie- und Wissenstransfer (ITW) – Hochschule Augsburg
- Anwenderzentrum Material- und Umweltforschung Augsburg (AMU) – Universität Augsburg
- Institut für Software und Systems Engineering (ISSE) – Universität Augsburg
- Kernkompetenzzentrum Finanz- & Informationsmanagement und Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT
- Fraunhofer-Einrichtung für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik IGCV
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt – Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie (ZLP)
- FZG Projekthaus Augsburg, Technische Universität München
- Regio Augsburg Wirtschaft GmbH (TEA-Zentrale)

**33 Teilnehmer**  
und damit Besucherrekord beim #ATTK 2019

.....  
Das TEA-Netzwerk 2019. (oben)

Der Augsburger Technologietransfer-Kongress begeisterte 2019 mehr als 330 Kongressbesucher. (rechts)

Innovationsförderung – ein sperriger Begriff. Dahinter steckt für uns das Credo: Innovation durch Kooperation. Um regionale Unternehmen bei ihren Innovationsaktivitäten zu unterstützen, organisieren und moderieren wir Plattformen, Netzwerke, Veranstaltungen und Förderprojekte. Diese können von Unternehmen genutzt werden, um inhaltliche Anregungen zu erhalten, wertvolle Kontakte in der Region zu schließen oder gemeinsam Ideen und Initiativen zu entwickeln. Wir agieren also weniger auf der Ebene von betrieblicher Innovationsberatung, sondern „konfrontieren“ Unternehmen mit Innovationspotenzialen – in Form von neuen Themen und Lösungen, neuen Methoden, Good Practices oder Partnern aus der angewandten Forschung.

# Innovative Netzwerke für A<sup>3</sup>

Was passiert, wenn IT-Unternehmen, Hochschulprofessoren, kommunale Vertreter und Sozialverbände miteinander ein Projekt planen? Im Idealfall ein Innovations Schub. Aber wer bringt die Innovationspartner zusammen? Und wer übersetzt zwischen den verschiedenen „Sprachen“ der Kooperationspartner? Sonst kann der Innovationsleuchtturm schnell zum Turmbau zu Babel werden. Ein Handlungsfeld für die Kommunikationsspezialisten der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Einige Beispiele für innovative Netzwerke, initiiert und moderiert innerhalb der letzten 10 Jahre durch die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH.

## 360 Grad digital Experten-Netzwerk (2018 – heute)

Jüngstes innovatives Netzwerk der Regio: Fünf Experten aus Forschung und Beratung mit sich ergänzenden Kompetenzen wollen gemeinsam Digitalisierung und Ressourceneffizienz in Unternehmen voranbringen. Das Ziel: ein ganzheitlicher Blick auf Digitalisierung – vom Geschäftsmodell über die Produktion bis hin zu Managementsystemen, Energiekennzahlen, Prozessen und der Organisationsentwicklung. Das neu gegründete Netzwerk berät derzeit die ersten Pilotkunden.

## Wissenschaftsdialog Energie (2011 – 2015)

Zwanzig regionale Experten aus Forschung und Unternehmen tauschen sich auf Einladung der Regio zum Thema Virtuelle Kraftwerke und Smarte Netze aus. Gedacht als einmaliges Treffen, entwickelte die Runde einen jahrelangen spannenden Austausch, aus dem zahllose einzelne Kooperationen zwischen Energieversorgern, IT-Experten, Unternehmen aus dem Bereich erneuerbare Energien und Hochschulen entstanden sind.

## Partnernetzwerk Transferkongress (2011 – heute)

Ein gemeinsamer, interdisziplinärer Technologie-Kongress aller Forschungseinrichtungen und Unternehmensnetzwerke für die Region – eine gewagte Idee, an die nicht jeder glaubte. 2011 lud die Regio mit dem TEA-Netzwerk und eben diesem Vorschlag alle Partner der Region ein. Mit Erfolg: Der Augsburger Technologietransfer-Kongress fand 2019 zum achten Mal statt und verzeichnete in all diesen Jahren insgesamt über 2.000 Teilnehmer. Er wird inzwischen jedes Jahr von einem Netzwerk von rund 30 Partnern unterstützt.

## Netzwerk Holzbau (2009 – heute)

Vom Forst übers Sägewerk und den Maschinenhersteller bis zum Holzhandel, Holzbauer, Architekten, Fensterbauer und, und, und... Rund 40 Mitglieder arbeiten im von der Regio gegründeten Netzwerk Holzbau wertschöpfungsübergreifend seit über zehn Jahren erfolgreich zusammen. Über 3.000 Teilnehmer aus Verwaltung, Immobilienwirtschaft, Architektur und Planung qualifizierte das Netzwerk in diesen zehn Jahren z. B. mit seiner jährlichen Weiterbildung Holzbau Kompakt in Sachen Holzbauinnovationen.

## Das TEA-Netzwerk (2009 – heute)

Bundesweit immer noch einzigartig: ein Netzwerk, das alle Forschungseinrichtungen einer Region umfasst! Schon vor der Gründung der Regio 2009 aktiv, arbeiten die Transfer-Einrichtungen Augsburgs unterstützt von der Regio seither eng zusammen. Erfreulich: Dank der dynamischen Entwicklung der Forschungseinrichtungen in A<sup>3</sup> hat sich die Zahl der Netzwerkpartner im Laufe der Zeit verdoppelt!



Bilder: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

## BMBF-Antrag ASYST (2014 – 2016)

Ein Konsortium aus Kommunen, Sozialverbänden, IT-Unternehmen, Hochschule und Uni erarbeitet auf Einladung der Regio einen gemeinsamen BMBF-Antrag für einen intelligenten City-Assistenten für Senioren. Aus 120 Projektanträgen schafft es das Konsortium in die zweite Runde unter die besten 20, aber leider nicht unter die letzten fünf geförderten Projekte. Bis heute ist die Idee übrigens noch nirgends realisiert. Haben Sie Interesse für einen weiteren Anlauf?



## ZIM-Projekt Holz+ (2012 – 2015)

Das Vorhaben war ambitioniert: 9 KMU aus der Holzbaubranche beschäftigten sich begleitet von der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, der Hochschule Augsburg und weiteren Forschungspartnern mit innovativen Materialverbänden aus Holz-Papier, Holz-Beton und Holz-Carbon. Ein spannender Lernprozess, auch wenn nicht alle Ideen zu marktfähigen Produkten wurden.

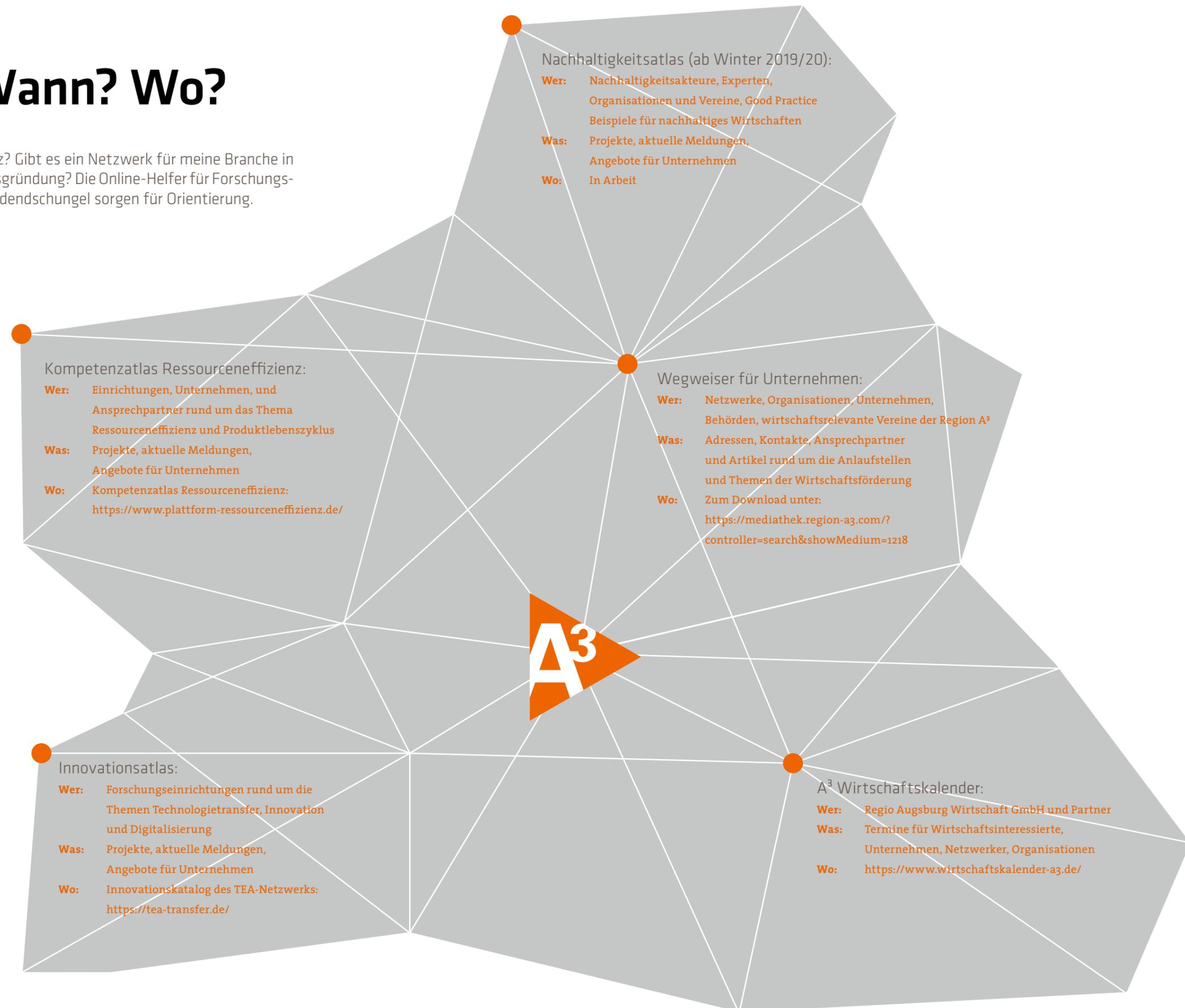


# Wissen: Wer? Was? Wann? Wo?

Wer ist Experte in Sachen Materialeffizienz? Gibt es ein Netzwerk für meine Branche in der Region? Wer hilft bei der Unternehmensgründung? Die Online-Helfer für Forschungs-kompetenz sowie im Netzwerk- und Behördenschungel sorgen für Orientierung.

Die Region A<sup>3</sup> ist inzwischen bekannt für ihre Dichte an Netzwerken, Einrichtungen und Organisationen wie Cluster oder Branchenverbänden. Gerade dieses konnektive Umfeld ist für Unternehmen ein unschätzbare Vorteil gegenüber anderen Standorten: Die „kurzen Wege“ sind auch ein Wirtschaftsfaktor, wenn es um Knowhow-Transfer, Partnerschaften und Kooperationen geht. Gerade im Bereich der Forschung und Entwicklung hat in den letzten Jahren das hervorragende Netzwerk in der Region für neue Projekte, Förderungen und Ansiedlungen gesorgt. Beispiele dafür gibt es viele; gerade im Augsburg Innovationspark zeigt sich, wie Open Innovation und entsprechende Räume zu partnerschaftlichem Arbeiten und Kooperieren einladen können. Auch die Ansiedlung eines neuen DLR-Instituts sowie Förderungen durch Bund und Freistaat zeigen, dass sich Investitionen in Verbundprojekte lohnen. Gerade Unternehmen, die sich neu in der Region A<sup>3</sup> ansiedeln, oder Gründer, die die richtigen Partner suchen, können von Netzwerken und dem Austausch mit anderen Unternehmen oder Forschungseinrichtungen profitieren.

Aber wie kann man über die Wirtschafts- und Forschungslandschaft im Wirtschaftsraum Augsburg am besten den Überblick behalten? Dazu gibt es mehrere Projekte und Lösungen bei der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH: den Kompetenzatlas Ressourceneffizienz, den Innovationskatalog des TEA-Netzwerks, den Wirtschaftskalender, den Wegweiser für Unternehmen und künftig auch einen Nachhaltigkeitsatlas.



VORLEBEN IN DER REGIO: RESSOURCENEFFIZIENZ

# Wie man seinen Beruf zum Hobby macht ...

Unsere Kollegin Martina Medrano ist überzeugt: Ressourceneffizienz ist ein wichtiges Thema – nicht nur im Beruf, sondern auch zuhause. Einmal angefangen mit dem Projekt „Materialeffizienz steigern im Haushalt“, konnte sie schnell die Müllproduktion ihrer Familie stark reduzieren. Sie gibt uns Einblicke in ihren persönlichen „Müllvermeidungsprozess“ und wertvolle Tipps, wie man auch zuhause ohne großen Zeitaufwand und kostengünstig ressourceneffizient leben kann.

So sieht ein materialeffizienter Einkauf bei Familie Medrano aus.



Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH / Martina Medrano

*A<sup>3</sup> als Zentrum für Ressourceneffizienz fördern, ist eine meiner beruflichen Aufgaben. Aber zwei Säcke Plastikabfall pro Woche zuhause zeigten mir täglich, dass ich für diese Aufgabe herzlich ungeeignet bin. So begann mein Projekt „Materialeffizienz steigern im Haushalt“.*

*In Unternehmen muss man Material- und Abfallströme erst analysieren – vor den fassungslosen Augen meiner Familie wog ich also jede Woche Mülleimer und breitete den Inhalt des Müllsacks auf dem Küchenboden zur Analyse aus. Für den größten Haufen suchte ich Alternativen. Zuerst wurden Tetra Paks und Joghurtbecher durch Pfandgläser ersetzt. Ich lernte, immer Taschen dabei zu haben und Putzmittel einfach (3 Minuten pro Flasche) und billig (99 Cent pro Jahr) selbst herzustellen, dass meine Haut Seife statt Duschgel prima verträgt, es unverpacktes, festes Shampoo gibt und man an jeder Wurst- und Käsetheke mit der eigenen Tupperdose problemlos bedient wird. Inzwischen haben wir als vierköpfige Familie nur noch einen Sack Plastikmüll pro Monat. Ich bin keine Do-it-yourself-Heldin, die alles selbst herstellen möchte, deswegen ist hier für uns langsam das Optimum erreicht.*

*Weiter ging es mit Papier, Glas und Restmüll. Beim Papier lag der größte Hebel beim Abbestellen von Katalogen und Werbesendungen. Auch hier zeigte sich ein unglaublicher Erfolg. Restmüll haben wir inzwischen so wenig, dass wir keine Müllbeutel mehr brauchen. Dabei*

*gehören wir lange nicht zu den „Zero Waste-Stars“, die alles selbst machen oder riesigen Aufwand betreiben. Alles passt mühelos in unseren normalen Familienablauf. Wenn man es erlebt hat, ist man erschrocken, wie viel Müll man vorher unnötig produziert hat.*

*Hier ein paar Tipps:*

- 1. Nicht überfordern, sondern eins nach dem anderen vornehmen. Mit den größten Fraktionen anfangen, bevor man sich den Kopf über Kleinigkeiten zerbricht.*
- 2. Erfolge messen: Abfall wiegen kommt einem lächerlich vor, aber Erfolg auf der Waage motiviert immens!*
- 3. Keine Pfandflaschen im Supermarkt, alles in Plastik eingeschweißt? Dann ist es der falsche Supermarkt! An alle Gewohnheitstiere: Das einzig Unbequeme ist die Suche nach der Alternative. Nach der Umstellung funktionieren die neuen Abläufe genauso einfach wie bisher. Wir kaufen nur noch einmal pro Woche ein, bestellen eine Gemüsekiste. Damit sparen wir eine Menge Zeit.*
- 4. Im Internet nach „Zero Waste“, „Plastikfrei leben“ suchen – für Tipps in A<sup>3</sup> gibt es übrigens eine riesige Community mit Plastikfrei-Stammtischen, Blogs, Unverpacktladen ...*
- 5. Spaß daran finden und weitermachen. Wir sind nun an Lebensmittelabfällen ebenso dran wie an unserem Konsum. Als nächstes kommt das Büro dran. Lieber Chef, liebe KollegInnen: Wappnet Euch für die Ressourceneffizienzoffensive im Büro!*



# Regio Wortmonster

Hand aufs Herz: Die Projekttitle der Regio kommen manchmal recht exotisch daher. Auch wenn wir in den vergangenen Jahren mit der Verwirrung und anschließenden Frage, „Sagen Sie mal, was bedeutet das eigentlich?“, den perfekten Opener für Netzwerkgespräche hatten, lassen wir heute Licht ins Dunkel und lüften Insider-Wissen. Was steckt hinter den einfallsreichen Projekttitle, Wortmonstern und Regio-Kürzeln?

## Wirtschaftsraum A<sup>3</sup>

Durch die drei Gesellschaften definierter Raum, bestehend aus Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg, zum Zweck der Bündelung von Aktivitäten im Bereich der Wirtschaftsförderung auf regionaler Ebene.

## ADMIRE A<sup>3</sup>

Akronym für ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in Auftrag gegebenes Forschungsprojekt mit dem Titel „Strategische Allianz für Demografie-Management, Innovationsförderung und Ressourceneffizienz am Beispiel der Region Augsburg“.

## ASYST

Adaptives Informationssystem zur Unterstützung (engl. assist) von Selbstständigkeit, Teilhabe, Empowerment, Mobilität. Projektidee: in der Region Augsburg soll ein aktorsübergreifendes, an den individuellen Bedarfen der Menschen in der Region orientiertes und auf den technologischen Möglichkeiten eines adaptiven Informationssystems basierendes Handlungskonzept implementiert werden.

## HOLZ+

Kooperationsnetzwerk, in dem der Baustoff Holz durch Verbünde mit anderen Materialien leistungsfähiger gemacht werden soll. Dabei werden die Potenziale von Verbundwerkstoffen wie Holz-Carbon, Holz-Papier, Holz-Beton, Holz-Glas etc. geprüft und der aktuelle Stand der Forschungen den Netzwerkmitgliedern vorgestellt.

## obsAIRveYourBusiness

2016 ausgelaufenes EU-Projekt mit dem Ziel, kundenspezifische, hochauflösende Luftqualitätsvorhersagen für Städte und Regionen durch eine App zur Beobachtung (engl. observe) anzubieten.

## Cluster-Bildung-KMU 4.0

Im Rahmen des ESF-Programms JOBSTARTER formuliertes Förderprojekt mit dem Ziel, die betriebliche Aus- und Weiterbildung kleiner und mittlerer Unternehmen fit zu machen für die Digitalisierung und Anforderung von Industrie 4.0.

## RAB 4.0

Wer es ernst meint mit der Zukunft, muss die nächste Generation aktiv einbinden. Das schafft das Roboter-Azubi-Battle, zentrales Angebot des Projekts KMU 4.0, auf spielerische Art und Weise.

## TEA

Seit 2008 bestehendes Netzwerk der Transferenrichtungen Augsburg; bietet Unternehmen einen seriösen, unkomplizierten und praxisorientierten Zugang zum Knowhow der Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der Region Augsburg.

# LEW



Entspannt in die Energiezukunft der Region blicken.

Mit LEW geht das

Mehr entdecken auf [lew.de](http://lew.de)

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie



# Finanzdaten aus 10 Jahren GmbH

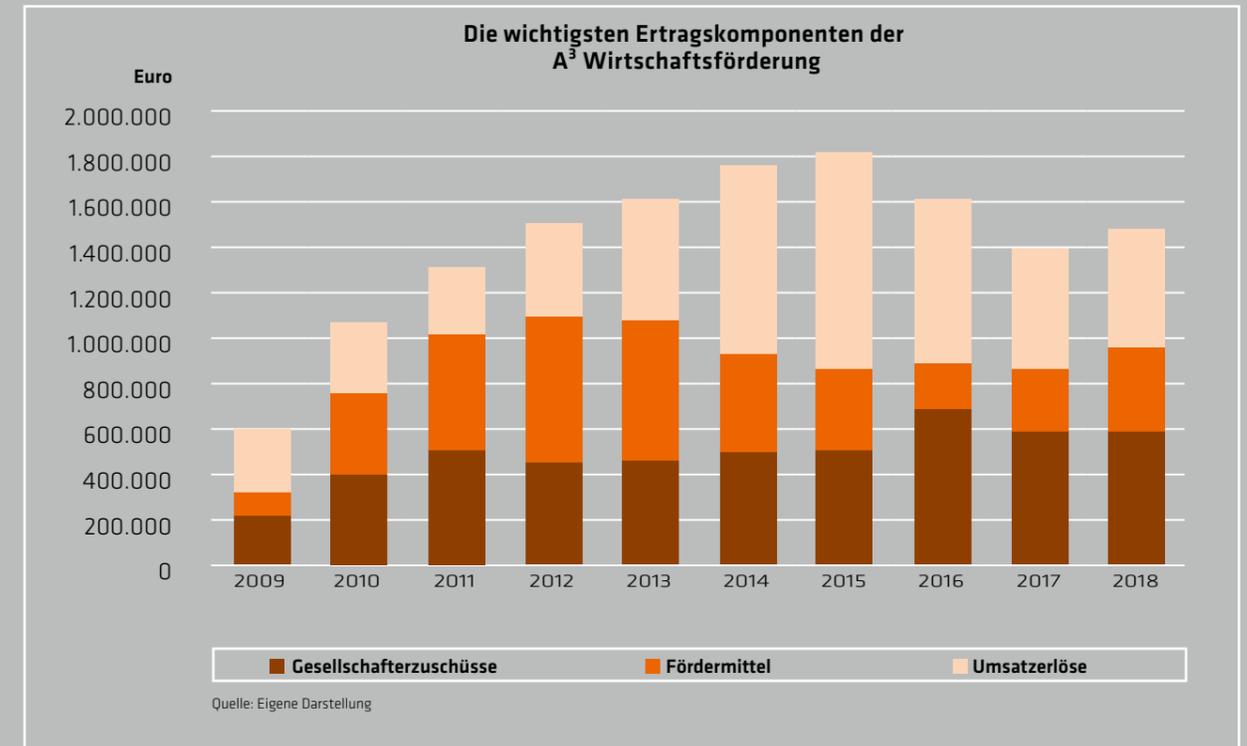
## Oder: Aus eins mach drei!

Nach einer Dekade gilt es nicht nur auf Projektebene, inhaltlich Bilanz zu ziehen. Auch die wirtschaftlichen Daten müssen stimmen, denn auch sie geben Aufschluss über die Arbeit und Effizienz einer Gesellschaft.

Nach 10 Jahren zieht die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH ein positives Fazit: Der Finanzierungsbeitrag der Gesellschafter Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg ist seit mehreren Jahren stabil (so auch 2019). Insgesamt konnte der prozentuale Anteil der Finanzierung am Gesamtetat der GmbH, im Jahr 2018 lag dieser insgesamt bei 1.831.866 Euro, über die Jahre hinweg sogar reduziert werden – dank steigender Umsatzerlöse und erfolgreicher Fördermittelakquisition. In 10 Jahren A<sup>3</sup> Wirtschaftsförderung konnten am Ende 15.455.622 Euro (davon 3.931.880 Euro aus Bundes-, Landes- oder EU-Fördermitteln sowie Drittmittel in Höhe von 5.438.835 Euro) in die regionale Wertschöpfung und zugunsten der Zukunft des Standortes

Wirtschaftsraum Augsburg investiert werden. Der Anteil der Gesellschafter lag dabei im Durchschnitt bei 39 Prozent, insgesamt rund 6 Millionen Euro. Aus einem Euro Gesellschafterzuschuss hat die Regio damit 2,5 Euro Wirtschaftsförderungsetat „gemacht“, in manchen Jahren (projektabhängig) sogar mehr als drei Euro. Also auch hier: Aus eins mach drei, Euro<sup>3</sup> (wobei das Potenzial hier wohl Wunschvorstellung bleibt).

Die öffentlichen Fördermittel setzen sich durchgängig aus der Förderung des Regionalmanagements durch den Freistaat Bayern, inzwischen rund 1,5 Millionen Euro, zusammen. Ferner finden sich hier Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds (Bund wie auch Bayern), andere EU-Mittel sowie aus einem ZIM-Projekt, gefördert aus dem Bundeswirtschaftsministerium. Die Umsatzerlöse sind geprägt durch Kampagnen, gerade das Peak in den Jahren 2013 bis 2016 durch die Fachkräfte-Kampagne. Das noch wichtigere ‚Grundrauschen‘ entsteht durch Anzeigen in den verschiedenen A<sup>3</sup>-Publikationen, Mitaussteller bei Messen, Teilnehmergebühren bei Kongressen sowie durch vielfältige Sponsorings. Dieser Bereich zeigt, wie wichtig das Zusammenspiel mit den Unternehmen und Partnern in der Region ist, auch bei der Finanzierung von Wirtschaftsförderungsprojekten. Diese Projekte entwickelt die Regio grundsätzlich von vornherein zusammen mit Unternehmern und weiteren Partnern, so dass diese passgenau auf deren Bedürfnisse zugeschnitten sind.



**3|931|880€**  
akquirierte Fördermittel

**4|919|226€**  
Zuschüsse  
Gesellschafter



## Drei Mal 'Hoch' auf 10 Jahre A<sup>3</sup>!

Hasen-Immobilien gratuliert im Namen aller Mieterinnen und Mieter herzlich zum runden Geburtstag.

# Image, Effizienzgewinn, und Innovationsboost

Warum wir einen unbeliebten Begriff trotzdem immer wieder bemühen: vom schlechten Image und der besonderen Relevanz des Themas Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit ist nicht gerade ein Aspekt, bei dem Unternehmen sofort hellhörig werden. Vielmehr wird er bisweilen als „Worthülse“ oder als „abgedroschen“ bezeichnet. Ist Nachhaltigkeit überhaupt ein Thema, dessen man sich als Wirtschaftsförderung annehmen sollte? Habt ihr nicht schon genug Themen auf der Agenda? Diese Fragen haben uns in den vergangenen Jahren immer wieder erreicht. Und es ist auch verständlich: Nachhaltigkeit kann selten innerhalb eines Unternehmens in einer Abteilung verankert werden. Anders als bei den „altbewährten“ Themen wie Fachkräftesicherung oder Innovationsförderung – hier ist man im Zweifel bei den Personalverantwortlichen, den Vertriebsleuten oder der FuE-Leitung an der richtigen Adresse. Nachhaltigkeit ist trotzdem ein Thema von besonderer Relevanz.

Die Wirtschaft ist bei diesen Herausforderungen ein zentraler Hebel. Dabei sind die oben genannten Zielgruppen von besonderer Bedeutung, genauso wie Entscheider und jeder Mitarbeiter im Unternehmen. Denn es geht um nichts Geringeres als um einen Wandel in der Gesellschaft (was auch die jüngsten Wahl-

ergebnisse signalisieren) und damit auch in der Wirtschaftswelt. Aber gehen wir nochmals eine Stufe zurück: Warum lohnt es sich für ein Unternehmen, Nachhaltigkeit strategisch im Unternehmen zu verankern? Hier einige Argumente. Das gute Image: Ein verantwortungsbewusstes Unternehmen kann sich als attraktiver Arbeitgeber auf einem zunehmend vom Fachkräftemangel gekennzeichneten Arbeitsmarkt positionieren. Junge Generationen suchen nachhaltig orientierte Arbeit. Nachhaltigkeit erhöht die Kundenbindung bzw. hilft, neue Kundengruppen zu erschließen.

*„Wir wissen alle um die Herausforderungen rund um Ressourcenknappheit, demografischen Wandel, die Transformation durch Digitalisierung und die globalisierte Welt. Wie wir mit diesen Entwicklungen umgehen, wird zeigen, wie die nächsten Generationen bei uns leben werden.“*

*Andreas Thiel, Geschäftsführer*

Der Effizienzgewinn: Energie- und Ressourceneffizienz reduzieren nicht nur die ökologischen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit, sondern auch Kosten. So werden rund 40 Prozent der Kosten produzierender Unternehmen durch Rohstoffe und Energie verursacht.

Die Risiko-Minimierung: Ein gut funktionierendes Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagement reduziert Kosten für unfallbedingte Produktionsausfälle und die Ausfalltage von Mitarbeitern.

Mehr Innovation: Unternehmen, die sich frühzeitig auf veränderte Rahmenbedingungen einstellen – beispielsweise steigende Energiekosten, verringerte Verfügbarkeit von Rohstoffen oder strengere regulatorische Vorgaben –, erlangen Wettbewerbsvorteile.

Und das sind genau die Gründe, warum sich die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH intensiv mit Nachhaltigkeit befasst. Wir beschäftigen uns seit langem mit Themen rund um Fachkräftesicherung, Innovationsförderung und Ressourceneffizienz. Eine integrierte Betrachtung dieser Themen führt automatisch zu Fragen der Nachhaltigkeit. Es wird immer mehr darum gehen, in welchen Unternehmen bzw. in welchen Unternehmens- und Führungskulturen die Fachkräfte von morgen noch arbeiten möchten. Und es wird eine Rolle spielen, wie wir uns als Wissensregion, die sich unter anderem in Bereichen der Ressourceneffizienz exponiert darstellt, künftig positionieren.

Was genau macht die Regio Augsburg Wirtschaft im Bereich der Nachhaltigkeit? Zunächst einmal handelt es sich bei Nachhaltigkeit um ein Thema, bei dem noch immer großer Kommunikationsaufwand nötig ist. Daher standen in den letzten Jahren vor allem die Sensibilisierung für das Thema sowie das Schmieden eines Netzwerks im Vordergrund. In verschiedenen Veranstaltungsformaten – Nachhaltigkeitstage Wirtschaft, mehrere A<sup>3</sup> Wirtschaftsdialoge in Unternehmen, Workshops und Expertentreffen – haben sich Wirtschaftsakteure vernetzt und ausgetauscht. Mit einem Onlineschnelltest wurde ein Tool entwickelt, mit dem Unternehmen überprüfen können, wo sie mit ihren Aktivitäten im Bereich „Corporate Social Responsibility“ stehen. Das CSR-Barometer liefert darüber hinaus Tipps und Ansprechpartner in Bereichen, in denen das Unternehmen noch nicht aktiv ist, es aber werden möchte. Ein aktuelles Vorhaben, das ab Winter 2019/20 zur Verfügung stehen wird, ist der Nachhaltigkeitsatlas, ein

regionales Online-Nachschlagewerk für Unternehmen rund um das Thema Nachhaltigkeit. Zudem ist die weitere Verzahnung des Themas Nachhaltigkeit in andere Geschäftsfelder vorgesehen. Denn je mehr Nachhaltigkeit in allen Bereichen mitgedacht wird, desto selbstverständlicher wird sie. Unser Ziel: den Begriff erst gar nicht mehr verwenden müssen, da er selbstverständlich gelebt wird.

Der rege Zuspruch der Netzwerkangebote im Bereich Nachhaltigkeit zeigt, dass das Thema immer mehr in den Fokus der regionalen Unternehmerschaft gerät.



Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH / Christian Strohmayer



Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH / Nikky Maier

VORLEBEN IN DER REGIO: NACHHALTIGKEIT

# Zurück in die Zukunft

Damit unsere Enkel und Urenkel noch eine Zukunft auf dieser Erde haben, müssen wir unsere Art zu wirtschaften verändern. Wir müssen zurück oder besser gesagt vorwärts zu einem zukunftsfähigen, nachhaltigen Wirtschaften. Lisa Dallner, Projektleitung Regionalmanagement, lässt uns an einigen Gedanken zum Thema Nachhaltigkeit teilhaben und schildert, wie die Regio das Thema zu ihrem macht.



Fit für die Zukunft ist das Motto des A<sup>3</sup>-Läufer-Teams beim M-net Firmenlauf in Augsburg.

Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

*Für mich ist es ein großes Glück, dass die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, als eine von wenigen Wirtschaftsförderungen in Deutschland, die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit erkannt hat und ich daran mitarbeiten darf. Neben unserem Angebot, Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen, versuchen wir selbst natürlich auch, immer nachhaltiger zu werden. Dafür gibt es bei uns in den vier zentralen Handlungsfeldern Mitarbeiter, Umwelt, Markt und Gemeinwohl verschiedene Ansätze und Projekte.*

*Motivierte und gesunde Mitarbeiter sind fester Bestandteil eines nachhaltigen Unternehmens. Damit unser Team gesund bleibt, gibt es seit 2018 das „Bewegte Büro“. Hierfür hat sich eine Kollegin zur Bewegungstrainerin ausbilden lassen, weitere Kolleginnen wurden als Multiplikatoren geschult. Das Thema Gesundheit wird auch mit Gemeinschaftsaktionen unterstützt, wie dem jährlichen Stadtradeln oder dem M-net Firmenlauf Augsburg.*

*Auch die Balance zwischen Beruf und Privatleben spielt eine große Rolle. Hier bietet die Regio Mobile Work, verschiedene Teilzeitmodelle und Gleitzeit an. Besonders ist vor allem die Unternehmenskultur: Die Geschäftsleitung vertraut allen Mitarbeitern, ihre Aufgaben und Arbeitszeiten innerhalb*

*der gesetzlichen Vorgaben selbst im Blick zu haben. Gibt es private Themen wie ein länger erkranktes Familienmitglied oder eine weitere Pendelstrecke, werden individuell passende Lösungen gefunden.*

*Nicht zuletzt setzen wir auch auf umweltschonenden Mobilität. Schon vor dem CarSharing-Angebot in Augsburg hat sich unser Team ein Auto geteilt, die meisten sind mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV zur Arbeit und Terminen gefahren. Bis heute bin ich immer sehr stolz auf uns, wenn wir mit einem CarSharing-Auto zu Veranstaltungen kommen.*

*Neben unseren Compliance-Aktivitäten zur Vermeidung von Korruption und Bestechung haben wir auch unsere Lieferkette betrachtet. Bei Aufträgen bevorzugen wir regionale Unternehmen, um die Wirtschaft vor Ort zu stärken, und Firmen, die sozial oder im Bereich Nachhaltigkeit engagiert sind.*

*Nachhaltig zu handeln, ist ein komplexes Thema. Ich kann nur allen Mut machen, diesen Weg zu gehen: Irgendwann werden all die kleinen Aktivitäten eine große Veränderung auslösen.*

# „Wir sind Uniklinik“

Nicht nur die Regio feiert dieses Jahr 10-jähriges Jubiläum, auch ein anderes maßgebliches, regionales Vorhaben hat 2009 seinen Anfang genommen: die Universitätsmedizin in Augsburg.

2009 mit dem Satz „Die Uni-Klinik kommt!!!“ erstmals „blau auf weiß“, 2013 dann schon mit mehr Details: Bis 2018 soll in Augsburg ein Universitätsklinikum aufgebaut werden. Die Lehr- und Forschungsflächen einer Medizinischen Fakultät und die laufenden Kosten von Forschung und Lehre sollen gesichert werden, so die Regierungserklärung des damaligen Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer. In den darauffolgenden beiden Jahren galt es also, an den Forschungsschwerpunkten der Medizinischen Fakultät zu arbeiten. Diese sind am Ende mit Medizin-informatik und Umweltmedizin bundesweit einzigartig. 2015 beschloss der Ministerrat des Freistaats schließlich die Gründung einer Universitätsmedizin in Augsburg und die Umwandlung des bisherigen Klinikums in eine Universitätsklinik. Ein Jahr später, zum 1. Dezember 2016, wurde die neue Medizinische Fakultät an der Universität Augsburg gegründet. Bis zur Übernahme der Trägerschaft des kommunalen Klinikums Augsburg als Universitätsklinik des Freistaates Bayern vergingen dann noch einmal zwei Jahre, in denen unter anderem die Gründungsdekanin bestellt, die Gründungskommission eingesetzt und der erste Klinische Lehrstuhl besetzt wurden. Am Jahresanfang 2019 hieß es dann offiziell: „Wir sind Uniklinik!“ – Endlich.

Doch damit ist das Projekt Uniklinik noch lange nicht fertig. Vielmehr stehen wir in der Region Augsburg nun erst am Anfang eines (jahrzehnte-)langen Entwicklungsprozesses. Denn die Gründung des Universitätsklinikums Augsburg und die Etablierung der Universitätsmedizin werden sich auf die Region vielfältig durchpausen: Bis zu 400 Millionen Euro an Wertschöpfung pro Jahr und 6.500 zusätzliche Beschäftigte, so die Best-case-Prognosen.

Beides wird sich nämlich auf die Unternehmen und die Wirtschaft in der Region Augsburg auswirken und die bisherigen Strukturen verändern. Nicht nur die Gesundheitswirtschaft wird an Bedeutung gewinnen, auch andere Branchen werden von den entstehenden Wertschöpfungseffekten profitieren. Die Wirtschaftsstruktur der Region Augsburg ist aktuell geprägt durch stark technologieorientierte, produzierende Unternehmen aus den Bereichen der Mechatronik, Luft- und Raumfahrt, Faserverbund, Informations- und Kommunikationstechnologie und der Umwelttechnik. Dieser starke Besatz an Technologieunternehmen bietet nun Ansätze für die Medizin, die deutschlandweit einzigartig sind. Interessant für mögliche Verknüpfungen mit der Unimedizin sind allerdings nicht nur Bestandsunternehmen, die sich

durch ein hohes Engagement im Bereich der Forschung und Entwicklung und innovative Technologien auszeichnen. Besonderes Potenzial für die regionale Wirtschaft besteht aus heutiger Sicht auch im Bereich Gründer und Startups. Zusätzliche wirtschaftliche Impulse bedeuten auch: mehr Beschäftigte. Hier wird die Gründung von Uniklinik und Fakultät einen vorhandenen Trend noch weiter verstärken: In den vergangenen zehn Jahren ist die Zahl der beschäftigten Personen im Bereich des Gesundheitswesens im Wirtschaftsraum Augsburg bereits um 31 Prozent gestiegen.

Die Medizinische Fakultät mit dem Universitätsklinikum wird also nicht nur die medizinische Versorgung der Region A<sup>3</sup> nochmals verbessern, sie schafft zudem vielfältige Chancen für die ökonomische Entwicklung des Wirtschaftsraums Augsburg. Gerade die Stärkung der Forschungslandschaft, erwar-

tete Ausgründungen und Ansiedlungen von Firmen, das Einwerben von Dritt- und Fördermitteln und auch der erwartete Zuzug von qualifizierten Arbeitskräften oder der zunehmende (Medizin-)Tourismus werden zu erheblichen Multiplikatoreffekten führen, die sich die Region Augsburg zu nutzen machen wird. Daran arbeitet bereits ein Konsortium aus Gebietskörperschaften, Kammern, Agentur für Arbeit und regionaler Wirtschaftsförderung. Ein Blick auf Augsburgs Entwicklung zeigt nämlich, dass die Stadt keineswegs nur im „goldenen“ 16. Jahrhundert, dem „Zeitalter der Fugger“, ein Zentrum von überregionaler, in einigen Branchen sogar internationaler Bedeutung war. Augsburg gelang es immer wieder, sich neu zu positionieren. Die Gründung des Universitätsklinikums Augsburg und die Etablierung der Universitätsmedizin leitet nun eine – nicht nur wirtschaftlich – neue Ära für die Region Augsburg ein.

“

*Der Wirtschaftsraum Augsburg muss in seiner regionalen wie überregionalen Positionierung als eine gemeinsame Marke auftreten. Der positiven Kommunikation der Standortbedingungen kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu – von der Ansiedlung neuer Unternehmen bis hin zur Gewinnung von Fachkräften. In diesem Sinne gratulieren wir der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH zu ihrem zehnjährigen Bestehen.*

**Markus Anselment**  
Stv. Hauptgeschäftsführer  
Industrie- und Handelskammer Schwaben

## Im „Cockpit“ der Regio

Wer die Räumlichkeiten der Regio besucht, wird von unserem Sekretariats-Team willkommen geheißen: von Andrea Schneider und den beiden Auszubildenden Josefine Mayr und Giada Scarpa.



Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH / Pia Paulus

Pünktlich um 8 Uhr beginnt unser Arbeitstag. Gemeinsam bereiten wir alles für einen erfolgreichen Tag bei der Regio vor, von der Inbetriebnahme unserer Kaffeemaschine bis hin zur Vorbereitung verschiedenster Termine. Eingangspost wartet darauf, bearbeitet zu werden, Unterlagen werden in die Mitarbeiterfächer verteilt und Veranstaltungseinladungen müssen ihren Weg in den vollen Kalender des Chefs finden. Das Kalendermanagement unseres Geschäftsführers ist gleichzeitig eine unserer wichtigsten und

auch herausforderndsten Tätigkeiten. Wer einen Termin mit Herrn Thiel möchte, kommt an uns nicht vorbei.

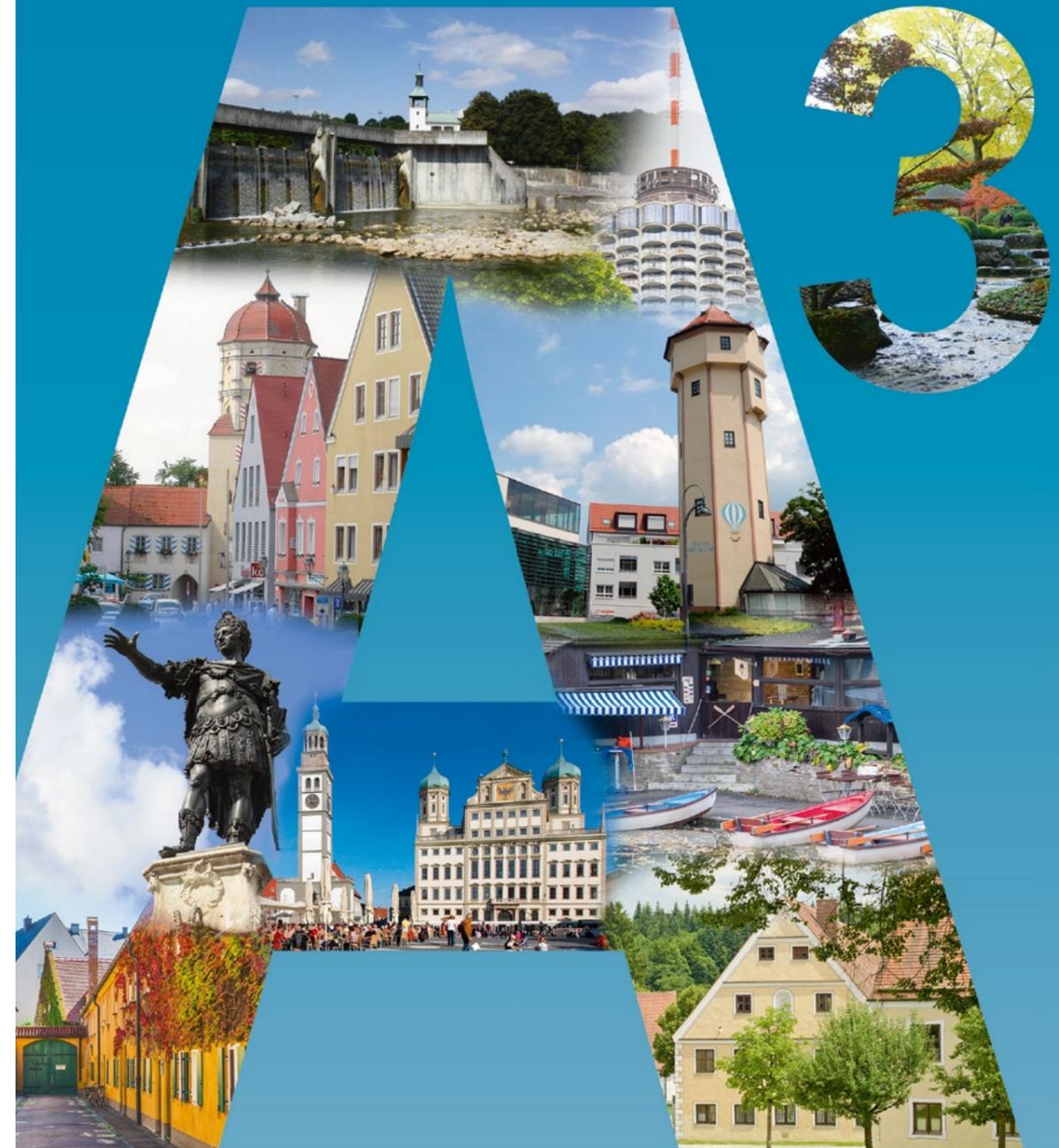
„Bitte eine E-Mail an mich, der Betreff ist ...“ Ein Satz, den wir über unser Diktatprogramm teilweise mehrere Male am Tag hören. Über diesen Weg werden viele E-Mails von Herrn Thiel und auch einige Grußworte für unsere Magazine quasi in Teamarbeit bearbeitet.

Kein Tag ist wie der andere. Wir sind Anlaufstelle für die verschiedensten Wünsche und Probleme aller Kollegen, wir finden tagtäglich Lösungen für allerhand neue und manchmal komplexe Fragen, ob organisatorischer oder informativer Art. Denn so vielfältig die Regio ist, so sind es auch die Themen, mit denen wir uns beschäftigen.

Von kleinsten Büromaterialbestellungen über Problemfindungen im IT-Bereich, Beschaffung der gesamten Büroeinrichtung und der dazugehörigen Technik sind wir das ganze Jahr für das gesamte Team und zahlreiche externe Ansprechpartner da. Kaum jemand bei der Regio arbeitet jeden Tag mit so vielen unterschiedlichen Menschen zusammen – die manchmal eine dringende Information benötigen, manchmal ein logistisches Problem lösen müssen oder mal ein offenes Ohr brauchen.

# WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH ZUM JUBILÄUM

## 10 Jahre A<sup>3</sup> – 10 Jahre Wirtschaftsförderung auf höchstem Niveau für die Region Augsburg



**Augsburger Allgemeine**

Alles was uns bewegt

VORLEBEN IN DER REGIO: WEITERBILDUNG

# Arbeit und Weiterbildung – geht das?

Ja, mit der richtigen Unterstützung, meint unsere Kollegin. Weiterbildung und lebenslanges Lernen ist ein großes Thema, auch bei der Regio. Anna Limmer, Leitung des Finanz- und Rechnungswesens, berichtet von ihren persönlichen Erfahrungen.



Auch Stefanie Zanker absolvierte berufsbegleitend ein Masterstudium in Wirtschaftspsychologie.

Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

*Im Sommer 2016 begann ich meine Arbeit bei der Regio als Leitung des Finanz- und Rechnungswesens. Das Ziel mit meiner Einstellung war die Übernahme der Finanz- und Lohnbuchhaltung in unserem Haus. Wurde zuvor die Buchhaltung von unserem Steuerberater übernommen, sollten nun alle Vorgänge intern verarbeitet werden, um Auswertungen etwa für Fördermittelabrechnungen zu nutzen, Daten expliziter und strukturierter verwenden zu können und Projektabrechnungen zu erleichtern.*

*Damit eng verknüpft, war ein weiteres, eher persönliches Ziel: die Weiterbildung zur geprüften Bilanzbuchhalterin. Die Weiterbildung als Steuerfachwirtin nach meiner Ausbildung zur Steuerfachangestellten hatte ich als sehr anstrengend und mit einem schlechten Ende in Erinnerung – dementsprechend groß waren nun meine Bedenken. Insbesondere den zeitlichen Stress, den die Weiterbildung neben einer 40-Stunde-Woche für mich bedeutete, hatte ich als sehr abschreckend in Erinnerung. Doch Herr Thiel zeigte mir: Eine Weiterbildung neben dem Beruf geht auch anders.*

*Mit Motivation und zeitlicher Unterstützung im Rücken startete ich meine Bilanzbuchhalterfortbildung bei der IHK. Bereits nach*

*einem Vierteljahr hatte ich so viel dazu gelernt, dass wir im Januar 2017 begannen, die laufende Buchhaltung der Regio selbst zu übernehmen. In der Praxis verinnerlichte sich die die komplexen Strukturen und neuen Abläufe schnell.*

*Dann wurde dieser Prozess durch meine Schwangerschaft unterbrochen. Doch auch hier zeigte mir die Unterstützung der Regio, dass selbst Arbeitsalltag, Familie und Weiterbildung machbar sind – so bestand ich nicht nur im Sommer 2018 meine Weiterbildung zur geprüften Bilanzbuchhalterin, sondern kehrte auch nach meiner Elternzeit zurück an meinen Arbeitsplatz.*

*Mit meiner Weiterbildung ist mein Lernen aber noch nicht beendet: Lebenslanges Lernen ist die Devise. Gerade in der Buchhaltung, im Bereich Steuern und Bilanzierung gibt es nahezu täglich Änderungen von Gesetzesgrundlagen, und es ist unsere Pflicht, jederzeit up-to-date zu sein. Seit Januar dieses Jahres rechnen wir nun auch die Löhne intern ab, und ich bin gespannt, was im Finanz- und Rechnungswesen der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH noch Spannendes passiert.*

# Tausendsassa Regio

## Oder: An was diese Gesellschaft (noch) so alles schraubt.

Eine Wahrheit hat dieses Magazin mit Sicherheit schon enthüllt: Die Aufgaben, Herausforderung und auch die Talente und Lösungen der Wirtschaftsförderung sind überaus vielfältig. Das hat die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH in den 10 Jahren auch bei vielen Aufgaben beweisen können, die nicht sofort mit ihrem üblichen Tun und Lassen in Verbindung gebracht werden.

So hat die Regio, als Teil ihres ersten Regionalmanagement-Projektes, ein regionales Klimaschutzkonzept mit auf den Weg gebracht, das bis heute weitergeführt wird (nun aber von den A<sup>3</sup> Gebietskörperschaften, vgl. [www.landkreis-augsburg.de/wirtschaft-mobilitaet-klimaschutz/klimaschutz/regionales-klimaschutzmanagement/](http://www.landkreis-augsburg.de/wirtschaft-mobilitaet-klimaschutz/klimaschutz/regionales-klimaschutzmanagement/)). Ein regionaler Klimaschutzmanager arbeitet hierfür beim Landkreis Augsburg. In den Folgejahren hat die Regio mehrere regionale Klimaschutzkonferenzen im Eventmanagement unterstützt.

Und wenn wir schon beim regionalen Klimaschutz sind, ist das Thema Nachhaltigkeit nicht mehr weit: Die Regio hat sich im Rahmen des Forschungsvorhabens ADMIRE A<sup>3</sup> in die Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens eingearbeitet und durch die Vernetzung innerhalb dieses Projektes eine Kooperation mit der Lokalen Agenda 21 und deren Arbeitskreis Unternehmerische Verantwortung, später auch zu „Fokus N“, aufgebaut. Sie kooperiert mit dem regionalen Portal für nachhaltige Produkte, dem Lifeguide ([www.lifeguide-augsburg.de](http://www.lifeguide-augsburg.de)).

Standortmarketing ist eine Kernaufgabe und damit auch Kernkompetenz der Regio. Daher unterstützt sie ihre Gesellschafter wie auch andere kommunale Gesellschaften bei entsprechenden Aktivitäten, etwa beim Marketing für den Augsburg Innovationspark oder für das GVZ Region Augsburg.

Für das Netzwerk Holzbau betreut die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH seit 2009 das Netzwerkmanagement. Ferner hat sie im Auftrag des Netzwerks Marketingaufgaben, Eventmanagement bis hin zur Organisation einer mehrteiligen Seminarreihe „Holzbau kompakt“ im Herbst jedes Jahres übernommen.

Im Rahmen einer projektbezogenen Kooperation hat die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH 2011/12, damals noch mit externem Personal des BBZ Augsburg, die Servicestelle Vereinbarkeit von Beruf und Familie aufgebaut. Die Kooperation im Rahmen des BBZ-Projektes „Perspektive Wiedereinstieg“, also die Förderung des Wiedereinstiegs von Müttern und Vätern nach der Elternzeit, wird bis heute fortgesetzt.

Seit 2010 besteht die Lenkungsgruppe Fachkräftesicherung, später umgetauft in „Fachkräfte Initiative Wirtschaftsraum Augsburg“, die in sich die zuständigen Fachleute von IHK Schwaben, HWK Schwaben, Agentur für Arbeit und DGB Region Augsburg vereinigt. Hier laufen die Fäden für Aktivitäten der o. g. Institutionen in Sachen Fachkräftesicherung und -marketing zusammen. Für die Fachkräfte Initiative organisiert die Regio einmal im Jahr eine große Fachkräfte-Veranstaltung.

Auch als Mitglied in Jurys, bei Brainstormings zu Projekten oder auch einmal als Rechnungsprüfer für Partnervereine ist die Regio sehr gefragt.

Jährlich gibt es auch eine inzwischen in der sechsten Auflage durchgeführte Kooperationsveranstaltung zwischen der Regio und der FOM Hochschule, immer unter der Themenstellung Frau und Karriere. Fast 100 Besucherinnen (und wenige Besucher) zählt dieses Angebot regelmäßig, das sich mit der Förderung von Frauen in Unternehmen u. a. im Kontext Karriere, Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege, Digitalisierung u. a. m. beschäftigt.

WAKA, ZUSA ... nein, keine lateinamerikanische Rhythmen, sondern Förderprojekte im migrantischen Bereich, bei denen sich die Regio mit einem kleinen Part engagiert.



“

*Die Regio Augsburg Wirtschaft ist ein zentraler „Puzzlestein“ in der regionalen Wirtschaftsförderung, der viel zu lange gefehlt hat! Umso mehr kann man sehr stolz auf 10 Jahre erfolgreicher Auf- und Ausbauarbeit zurückblicken. Für den Standort ist die Regio heute nicht mehr wegzudenken. Sie steht, wie kein anderes Projekt, für den Wirtschaftsraum Augsburg und bündelt die Wahrnehmung der Stadt und der beiden Landkreise als Metropolregion. Ich würde mir wünschen, die Regio hätte mehr Ressourcen und Projekte, das Potenzial der Region überregional oder gar international besser zu vermarkten.*

**Marcus Wagner**  
Geschäftsführer  
International School Augsburg  
-ISA- gemeinnützige AG

# 10 Jahre Regio: ein historischer Umriss

„10 Jahre Regio“ in einem kurzen Beitrag zusammenzufassen, erscheint als Ding der Unmöglichkeit, betrachtet man die Fülle an Entwicklungen und Projekten in dieser Zeit. Hier ein Versuch aus Sicht des Standortmarketings von unserer Kollegin Vanessa Bergler.

## 2009 ...

... startet die Regio zum Glück nicht ganz bei null. Mit dem Eintrag ins Handelsregisterbuch und der Gründung des neuen Fördervereins wissen wir uns bereits getragen von rund 60 Gründungsmitgliedern und zahlreichen weiteren Partnern, die gemeinsam mit uns wirtschaftsrelevante Themen im Wirtschaftsraum Augsburg vorantreiben möchten. Wir stecken uns ehrgeizige Ziele: Wir möchten die Wissensregion und den Technologietransfer fördern, Unternehmensnetzwerke und Cluster unterstützen, die Region als attraktiven Standort für Fachkräfte positionieren und die regionale Wertschöpfung steigern bzw. unseren Beitrag dafür leisten.

## Alles bleibt anders ...

... in den folgenden Jahren. Das Themenspektrum ist dynamisch, ganz ein Spiegel der Entwicklungen in der Region. Wir fokussieren uns auf Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit, Innovationen sowie Fachkräftesicherung und -marketing. Belohnt wird unser stetes Tun und Machen mit Erfolgsmeldungen, auch die Gesellschaft betreffend: Wir erhalten eine Auszeichnung anlässlich des Wettbewerbs „Regionalmanagement – Bayerns Region des Jahres“, wir werden stellvertretend für den Wirtschaftsraum Augsburg vom Bundeswirtschaftsministerium ausgezeichnet als eines der „TOP 5 der effizienten und innovativen Netzwerke Deutschlands“. Der Begriff Innovationsregion wird zu einem wichtigen Zukunftsleitbild,

denn Innovation ist die tragende Säule der technologischen Kompetenzfelder der Region.

Auch unsere Arbeitsweise verändert sich, und das begleitende Marketing wird multimedialer. Der erste A<sup>3</sup> Standortfilm wird im Cinemaxx Filmpalast vor 500 Gästen präsentiert, die Magazinreihe ahochdrei ins Leben gerufen, ein News Blog wird aufgebaut, der A<sup>3</sup> Wirtschaftskalender online etabliert und unsere Webseiten erhalten einen Relaunch. YouTube, Facebook & Co. werden zu festen Bestandteilen unseres operativen Marketings.

Neues kommt Schlag auf Schlag: Wir erarbeiten ein Konzept für eine regionale Klimaschutzstrategie; wir starten mit dem Netzwerk Holzbau die Seminarreihe „Holzbau kompakt – aus der Praxis für die Praxis“; wir gründen das Netzwerk „innovativer Massivbau“; wir heben eine Fachkräftekampagne aus der Taufe, an der sich Unternehmen mit Unternehmens- und Mitarbeiterportraits beteiligen können – diese wird 2019/2020 neu aufgelegt; wir starten mit den großen Veranstaltungsreihen Technologietransfer-Kongress Augsburg und A<sup>3</sup> Immobilienkongress; wir erarbeiten uns die Wahrnehmung als feste Größe mit einem Gemeinschaftstand auf der Expo Real; wir betreuen die Wochen der Nachhaltigkeit; wir werden mit einer Fachpresse-Kampagne aktiv – 2019/2020 setzen wir erneut daran an, mit Partnern aus der Immobilienwirtschaft und im Rahmen des Markenrelaunchs der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH.

Sowohl Hidden Champions als auch Highlight-Projekte prägen das Standortmarketing. Im Rahmen eines Förderprojekts unterstützt die Regio das Marketing für den Augsburg Innovationspark. Langfristig ist der Aufbau eines Zentrums für Ressourceneffizienz in A<sup>3</sup> geplant. Dies wird 2016 Realität, als die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH mit der Plattform Ressourceneffizienz nun offizieller Partner des neuen Bayerischen Ressourceneffizienz-Zentrums mit Sitz in Augsburg wird. Das Technologiezentrum Augsburg wird im Innovationspark gebaut, wissenschaftliche Institute entstehen und die Privatwirtschaft hält dort mit innovativen Büroprojekten Einzug. Eine große Chance für die Region ist die Entscheidung der bayerischen Staatsregierung zur Weiterentwicklung des Klinikums Augsburg zur Universitätsklinik und der Aufbau der medizinischen Fakultät an der Universität Augsburg. Auch darin sind wir mit der Beteiligung einer Potenzialstudie involviert und das Projekt prägt unser Marketing mit. Die Transparenz des Standorts wird mit einem Immobilienmarktbericht seitens des Gutachterausschusses der Stadt Augsburg sowie einem jährlich aufgelegten Immobilienmarktreport seitens der Immobilienbranche für die Stadt und die beiden Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg gefördert. Und im Jahr 2018 kommen wir an, im bayerischen Metropolen-Olymp: Neben München und Nürnberg ist die Stadt am Lech nun offiziell die dritte Metropole im Freistaat.

## 2019 ...

... bietet, bei allem thematischen Wandel, doch eine Kontinuität: Die Regio hat im Jahr 2019 ihr zehnjähriges Bestehen mit einem Geschäftsführer, der alle Entwicklungen von Beginn an bis heute begleitet hat und kennt. Dahinter steht ein engagiertes Team an festen Mitarbeitern, Praktikanten, dualen Bildungsstudenten und Azubis, die in den Jahren zu



**asset**  
www.asset-gmbh.net



**Wir entwickeln und bauen.**  
Stilvoll. Energieeffizient. Individuell. BauGesund.



Wir sind an passenden Baugrundstücken interessiert! Gerne auch auf Provisionsbasis! Rufen Sie uns an! Telefon: 0821.227 90-0

asset bauen wohnen gmbh  
SBQ | Graf-Bothmer-Straße 8  
D-86157 Augsburg  
info@asset-gmbh.net  
www.asset-gmbh.net



einer festen Größe geworden sind. Geändert hat sich jedoch auch unsere Arbeitsweise. Die Veränderungen halten bei uns schrittweise Einzug in Form von neuer Software und neuen Tools im Marketing. Auf die Herausforderungen 2019 freuen wir uns bzw. stecken ja bereits mitten drin ... Wir befinden uns im Jahr des Markenrelaunchs, Webrelaunchs und der Vorbereitung einer Standort- und Fachkräftekam-

pagne; neben dem operativen Geschäft mit Kongressen, Wirtschaftsdialogen und vielen Netzwerkaktivitäten. Auch in Zukunft wird sicherlich vieles anders, aber eines ändert sich nie – die Prämisse: Die Projekte, die durchgeführt werden, sollen immer dem gesamten Wirtschaftsraum Augsburg A<sup>3</sup> zu Gute kommen. Dafür steht A + A + A, was mehr als die Summe der Teile ist: A<sup>3</sup>.

### „Das verflixte siebte Jahr – von wegen“

Ich bin nun seit sieben Jahren ein Teil der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Angefangen als Praktikantin, dann Assistentin der Geschäftsführung und jetzt Prokuristin, bin ich innerhalb der Regio gewachsen. Daher möchte ich an dieser Stelle den Blick nach innen richten. Denn in den vergangenen Jahren wurde nicht nur Kraft in Projekte mit der und für die regionale Wirtschaft gesteckt – in das Front-End quasi, sondern auch in die Struktur der Regio, das Back-End, wenn man so will. All das mit dem Ziel, die Organisation Regio auf starke Beine zu stellen. Mit Technologietransfer

und Innovationsförderung, Fachkräftesicherung und Fachkräftemarketing sowie Nachhaltiges Wirtschaften wurden im Laufe dieser Jahre drei Geschäftsfeldsäulen formuliert, die seit jeher in der DNA der Regio stecken. Weiter wurden einheitliche Prozesse definiert, um den ungebrochenen Tatendrang der jungen Wirtschaftsförderungsgesellschaft zu kanalisieren und Qualität zu garantieren. Und mit dem letzten Wachstumsschub – der Gründung neuer „operativer Teams“ wie etwa dem zentralen Veranstaltungsmanagement oder der Buchhaltung – konnte dem Pro-

jektteam jüngst noch mehr Raum für die jeweilige Kernkompetenz gegeben werden. Somit aus den sprichwörtlichen Kinderschuhen gewachsen, hinterlässt die Arbeit der GmbH mittlerweile einen ansehnlichen Fußabdruck in der Region A<sup>3</sup>. Fußstapfen, die Orientierung geben. Und so kann ich mit Stolz behaupten: Wir sind zusammen groß geworden, die Regio und ich!

Stefanie Zanker,  
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

### „Zwischen Genie und Wahnsinn“

Die Entwicklung der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH sehe ich durch die Brille eines dualen Studenten. Seit drei Jahren lerne ich hier im dreimonatigen Wechselrhythmus zwischen Theorie- und Praxisphasen das Handwerk Wirtschaftsförderung. Dadurch habe ich immer wieder einen frischen Blick auf die Aktivitäten

der Regio, von außen und von innen. Und die Regio ist ohne Zweifel ein komplexes, oft schwer zu erfassendes Gebilde aus unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern und Projekten – damit aber auch ein Fundus an vielfältigen Kompetenzen, Wissen und Kreativität. Dies schlägt sich zum Beispiel in zahlreichen bunten Kärtchen an den

Pinnwänden nieder, wenn sich die Regio an die Jahresplanung von Veranstaltungen, Publikationen & Co. macht. Immer nach dem Motto: Nicht mehr, sondern (noch) effizienter.

Thomas Egger,  
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

# Zukunft statt Kohle. Volle Kraft voraus mit Power-to-X.

**MAN Energy Solutions**  
Future in the making

Der Klimavertrag hat das Ziel vorgegeben – es ist viel in Bewegung. Deshalb legen wir von MAN Energy Solutions unsere ganze Kraft in Lösungen, die den Weg in eine klimaneutrale Zukunft ebnen. Mit unserer Expertise im Anlagenbau und unseren innovativen Technologien machen wir den Ausstieg aus der Kohleverstromung möglich. Zum Beispiel mit Power-to-X.

Power-to-X gleicht Schwankungen von erneuerbaren Energien aus. Dazu verwandeln wir nachhaltigen Strom in CO<sub>2</sub>-neutrales Gas oder Flüssigkraftstoffe für Mobilität und Wärmeerzeugung. Und das ist nur eine unserer Ideen zur Dekarbonisierung der Weltwirtschaft.

# A<sup>3</sup> Gremien

## Weit mehr als eine Pflichtübung

Rauchende Köpfe. Dieses Sinnbild steht nicht nur immer wieder einmal für das Team der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Zahlreiche Gremien, Beiräte, Lenkungsgruppen usw. begleiten die Arbeit der regionalen Wirtschaftsförderung. Die GmbH besitzt einen Aufsichtsrat und natürlich die Gesellschafterversammlung, die von den drei Gesellschaftern, und beim Aufsichtsrat auch vom Förderverein, besetzt werden. Als Arbeitsgremium, das die Arbeit zwischen den Gesellschaftern und der Regio Wirtschaft koordiniert, trifft sich der Beirat, verstärkt ebenfalls durch einen Vertreter des Fördervereins, mindestens sechs Mal im Jahr. Und als Entscheidungsgremium für die

Inhalte des Regionalmanagements fungiert die Lenkungsgruppe Regionalmanagement. Im Vorstand des Fördervereins engagieren sich seit 2009 jeweils neun ehrenamtliche Vorstände. Daneben gibt es noch zahlreiche themen- bzw. projektbezogene Runden, die aber die Darstellung an dieser Stelle sprengen würden, genauso wie die Netzwerke im Holzbau oder der Immobilienbranche und deren Lenkungsgruppen. Und nicht zuletzt kümmern sich natürlich auch die Entscheidungsgremien der drei Gesellschafter mit ihren zuständigen Ausschüssen, zusammengesetzt aus Mitgliedern der Kreistage des Landkreises Augsburg und des Landkreises Aichach-Friedberg sowie des Stadtrates Augsburg um die Begleitung der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Alles zusammen ein breit angelegtes Engagement, auch gemessen an der inzwischen eingebrachten Zeit aller Gremienmitglieder, in Sachen Standortentwicklung. Dafür gebührt an dieser Stelle ein großer Dank seitens der von allen Betroffenen engagiert begleiteten Gesellschaft an die Mitglieder aller Gremien und Beiräte seit dem Jahr 2009!

### Vorstand des A<sup>3</sup> Fördervereins (9)

- Mitglieder: Benjamin Dierig, Dr. Walter Eschle, Dr. Reinhard Janta, Ramona Meinzer, Karl Moser, Volker Schloms, Dr. Norbert Schürmann, Thomas Weber, Werner Ziegelmeier; ausgeschieden: Dieter Kohler, Ruppert Möhler, Bernhard Schad, Jochen Seiff
- 28 Sitzungen seit 2009
- rund 400 investierte Arbeitsstunden

### Beirat (4)

- Mitglieder: Martina Baur, Karl Bayerle, Daniela Eder, Volker Schloms; ausgeschieden: Peter Däubler, Ulrich Gerhardt, Herwig Leiter, Eva Weber
- 61 Sitzungen seit 2009
- rund 350 investierte Arbeitsstunden

### Gesellschafterversammlung (3)

- Mitglieder: Dr. Klaus Metzger, Martin Sailer, Eva Weber; ausgeschieden: Dr. Kurt Grib, Christian Knauer
- 27 Sitzungen seit 2009
- rund 40 investierte Arbeitsstunden

### Aufsichtsrat (11)

- Mitglieder: Dr. Walter Eschle, Roland Fuchs, Thorsten Große, Margarete Heinrich, Roland Mair, Dr. Fabian Mehring, Dr. Klaus Metzger, Martin Sailer, Peter Tomaschko, Eva Weber, Werner Ziegelmeier; ausgeschieden: Andreas Bubmann, Stefan Buck, Dr. Kurt Gribl, Bernhard Hannemann, Christian Knauer, Franz Neher
- 28 Sitzungen seit 2009
- rund 280 investierte Arbeitsstunden

### Lenkungsgruppe

#### Regionalmanagement

- Mitglieder: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Begegnungsland Lech-Wertach e. V., Handwerkskammer für Schwaben, Industrie- und Handelskammer Schwaben, LAG-Management Wittelsbacher Land e. V., Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg, Regierung von Schwaben, Regionalentwicklung Augsburg Land West (ReAL West e.V.), Stadt Augsburg, Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e. V.
- 16 Sitzungen seit 2009
- rund 250 investierte Arbeitsstunden

NEU! Die Location für Ihr Event!



## SHERIDAN SKYLOUNGE

Ob Clubzimmer, großer Konferenzraum oder das gesamte Loft inklusive Dachterrasse – die SKYLOUNGE im 6. Stock des SHERIDAN TOWER in der Max-Josef-Metzger-Straße 21 in 86157 Augsburg bietet Ihnen die besten Aussichten für Ihr Event!

Ihre Ansprechpartnerin: Christine Bernhard  
M +49 (0)173.680 58 58  
bernhard@eco-office.de | www.eco-office.de



VORLEBEN IN DER REGIO: DIGITALISIERUNG

# Auf digitalen Pfaden

Eine Sache macht Rebecca Weingarten als Mitarbeiterin der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH besonders viel Spaß: Tagtäglich bekommt sie neue Einblicke in diesen vielseitigen, dynamischen Wirtschaftsstandort, darf hinter die Kulissen blicken, mit Menschen sprechen, mit denen sie „im normalen Leben“ wahrscheinlich niemals in Kontakt kommen würde. Und das Beste: Ihr Job ist es, all diese Eindrücke mit Ihnen zu teilen.

Mitten im Geschehen und alles dokumentieren dürfen: Unsere Redakteurin Rebecca Weingarten, hier auf dem 8. Augsburger Technologietransfer-Kongress.



Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

*Andere an den eigenen Erfahrungen teilhaben lassen: Nie war dies leichter als im Zeitalter der Digitalisierung. Wenn wir live an einer spannenden Location oder bei einem tollen Unternehmen sind, nutze ich dafür gerne direkt das Smartphone. Fotos schießen, ein paar erläuternde Sätze dazu und – klick – schon kann ich über Facebook oder Twitter unsere stetig wachsende Community über faszinierende Erkenntnisse und bahnbrechende Innovationen aus der Region A<sup>3</sup> auf dem Laufenden halten. Dabei sind die Orte, an denen wir unterwegs sind, so bunt und vielseitig wie die Region A<sup>3</sup> selbst. Von familiengeführten, produzierenden Unternehmen über global aufgestellte Logistiker, von Traditionsunternehmen bis hin zu Startups sind Firmen unterschiedlichster Branchen und Größen vertreten.*

*Wenn Sie künftig ein Foto von einem unserer Wirtschaftsdialoge, vom Technologietransfer-Kongress oder von unserem Auftritt auf der Expo Real online sehen, dann nehmen Sie es als Aufruf: Das nächste Mal möchten wir auch Sie auf einem unserer Bilder sehen. Öffnen Sie Ihre Tore, zeigen Sie anderen, wer Sie sind und was Sie können, vernetzen Sie sich. Lernen Sie voneinander, nehmen Sie gemeinsam die Herausforderungen und Chancen dieses Wirtschaftsraums an – für neue Perspektiven und eine bessere Zukunft in der Region A<sup>3</sup>.*

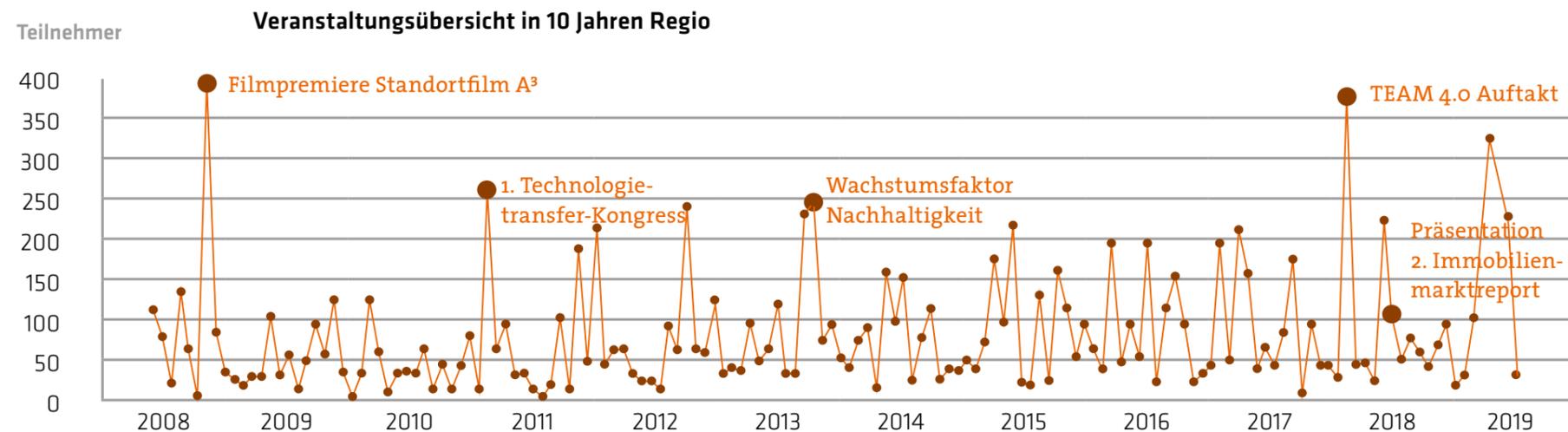
# Wirtschaft im Dialog

Ausschlaggebend für die Arbeit der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH: Ihre Aktivitäten richten sich stark nach den Bedarfen der regionalen Unternehmen. Welche Chancen und Potenziale bieten sich? Welchen Mehrwert bringen Kooperationen? Welche kreativen Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit stammen aus der Region A<sup>3</sup>? Und welchen Herausforderungen muss man sich als Unternehmer überhaupt stellen? Fragen, die gehört UND beantwortet werden müssen. Ein zentrales Instrument der regionalen Wirtschaftsförderung, in den Dialog zu treten, sind Veranstaltungen.

Der Bauchladen der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH in Sachen Veranstaltungen ist breit und bunt gefüllt – sowohl thematisch als auch methodisch: Fünf bis acht Mal im Jahr lädt sie zusammen mit ihrem Förderverein zum A<sup>3</sup> Wirtschaftsdialog ein, bei dem prägnante und für die regionale Wirtschaft relevante Fragestellungen betrachtet werden und Best-Practice-Beispiele Anregungen für die eigene Umsetzung geben. Dieses Format bietet Entscheidern aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Forschung und Institutionen eine Plattform für einen informellen Austausch bei interessanten Themen.

In anderen Größensphären unterwegs, deswegen aber nicht weniger kurzweilig, sind die Flaggschiffe im jährlichen Veranstaltungskalender:

die eigenen Kongresse der Regio. Pro Gesellschafts-Kernkompetenz einer – und damit drei an der Zahl – finden im Jahresverlauf statt. Der 8. Technologietransfer-Kongress brach in 2019 den Teilnehmerrekord, der 6. Immobilienkongress stand dem aus Sicht der Partnerbeteiligung in nichts nach, und auch der Tag der Nachhaltigkeit, der in diesem Herbst zum dritten Mal stattfinden wird, wächst stetig. Ergänzt wird diese Reihe durch die jährliche große Kooperationsveranstaltung der Fachkräfte Initiative Wirtschaftsraum Augsburg. Dabei ist auch bei diesen Formaten das Konzept so simpel wie erfolgreich: in Vorträgen, Podiumsdiskussionen und anschließenden Themenworkshops wird in den Dialog mit den regionalen Akteuren getreten, werden Informationen geteilt, Erfahrungen ausgetauscht und Ideen und Lösungen erarbeitet.



Quelle: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

90%

der Besucher eines Wirtschaftsdialoges beantworten die Frage nach einem erneuten Besuch mit „Ja“

Doch die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH präsentiert sich und damit den Wirtschaftsraum Augsburg und seine Unternehmen nicht nur auf eigenen Plattformen. Bei der Beteiligung auf Recruiting- und Jobmessen werden dabei regionale und überregionale Fachkräfte angesprochen, beim Auftritt auf der jährlichen Gewerbeimmobilienmesse Expo Real rücken bundesweite und internationale Investoren und Projektentwickler in den Fokus.

Neben den Event-Klassikern hat die Regio aber auch Exotisches im Angebot: In ungezwungener Atmosphäre, zeiteffizient und zielorientiert, wertvolle Kontakte aus dem Bereich Forschung- und Entwicklung knüpfen, das ist das Ziel des sog. Speednetworking zwischen

Professoren, Wissenschaftlern und regionalen Unternehmen. Exkursionen zu regionalen Vorzeigeprojekten in Holzbauweise oder Unternehmen etwa aus dem Bereich Nachhaltiges Wirtschaften regen auf interaktive Weise zum Nachahmen an. Mehr spielerisch nähern sich Auszubildende dem Thema Digitalisierung und Arbeit 4.0 beim Wettbewerbsformat Roboter-Azubi-Battle. Und das Prädikat „exklusiv“ erhält die in 2019 neu aufgelegte Seminar- und Workshop-Reihe „Mitglieder für Mitglieder“ des A<sup>3</sup> Fördervereins, bei der sich die Mitglieder gegenseitig zu einem Thema ihrer Wahl einladen und sich so (noch) besser kennenlernen, voneinander lernen und sich austauschen.

mehr als

87%

der Teilnehmer bewerten die A<sup>3</sup> Wirtschaftsdialoge sehr gut oder gut

# Von analog bis digital

9 Webseiten, ca. 60 (Fach-)Publikationen, vier Social-Media-Kanäle: Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH nutzte in den vergangenen zehn Jahren bis heute die unterschiedlichsten Kommunikationskanäle. Im Jubiläumsjahr 2019 wird vieles davon neu aufgestellt: Unternehmer, aus der Region und bundesweit, Geschäftsführer, Personalverantwortliche, Akteure im Nachhaltigkeits- und Immobilienbereich sowie Fach- und Führungskräfte werden künftig noch gezielter angesprochen.

Das achochdrei-Magazin erschien Anfang 2019 erstmals im neuen Design.



Bild: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Vom Wegweiser für Unternehmen über den Innovations-Katalog bis hin zum Immobilienmarktreport, vom achochdrei Magazin mit den Schwerpunkten Fachkräfte, Wirtschaft und Immobilien über das Fördervereinsmagazin bis hin zu den Themen-, Standort- und Kompetenzfeldbroschüren: Über 60 Print-Produkte mit einer Gesamtauflage von 339.600 hat die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH bereits veröffentlicht. Zehntausende Adressaten, regional, bundesweit und auf internationaler Ebene,

ca. **60**  
(Fach-)  
Publikationen

wurden je nach Thema und Medium so schon auf den Wirtschaftsraum Augsburg A<sup>3</sup> und auf die Angebote der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH aufmerksam gemacht.

Im Look-and-Feel sind die jeweiligen Publikationen dabei mit der Zeit gegangen. So hat sich ihr Erscheinungsbild über die Jahre hinweg verändert, bis hin zum neu gestalteten Logo und dem frischen Markenauftritt im Jahr 2019. Gleich geblieben ist von Anfang an jedoch immer eines: Wir berichten authentisch über die Themen, die den Standort bewegen, und machen gleichzeitig über die Grenzen der Region A<sup>3</sup> hinaus auf die Besonderheiten und die Attraktivität dieses Wirtschaftsraums aufmerksam.

Bei Print allein ist es nicht geblieben: Längst hat die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH auch Online-Kanäle für das Standortmarketing entdeckt. Hier ist die Regio vor allem mit ihrem eigenen Newsblog, dem digitalen Newsletter, auf Facebook, Twitter und YouTube sehr aktiv. Highlight wird jedoch künftig der Webauftritt der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH sein, der im Jahr 2019 komplett überarbeitet wird. Alle Angebote der Regio übersichtlich gebündelt, wird die neue Website gleichzeitig für die unterschiedlichen Zielgruppen ein Kompass durch den Wirtschaftsraum sein. Die Botschaft: Hier, in der Region A<sup>3</sup>, finden wir Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit, hier lässt es sich gut leben, hier machen wir die Zukunft – besser.



## 10 Jahre Wirtschaftsförderung Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Basic-Sponsoren  
des A<sup>3</sup> Jubiläumsjahres 2019:



# DAnk<sup>3</sup>

Das Team der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH sagt: danke – für zehn Jahre gute Zusammenarbeit, spannende Projekte, faszinierende Themen und tolle Gespräche. Wir freuen uns auf noch viele weitere gemeinsame, erfolgreiche Jahre mit Ihnen!



**Katrin Beppler**

Vanessa Bergler

**Lisa Dallner**

Thomas Egger

**Sayeh Farahpour**

Daniela Fitzel

**Jana Friedl**

Stefanie Haug

Annabell Hummel-Wiest

**Nadine Kabbeck**

Lydia Keller

Anna Limmer

Josefine Mayr

**Martina Medrano**

Pia Paulus

Stefanie Pöschel

**Andrea Schneider**

Giada Scarpa

Sabine Sonnenschein

**Andreas Thiel**

**Rebecca Weingarten**

Veronika Wobser

Stefanie Zanker

Bild 1 u. 2: Christian Strohmayer / Regio Augsburg Wirtschaft GmbH  
Bilder: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

## Impressum

**Herausgeber:**

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH  
Karlstraße 2 | 86150 Augsburg

**Redaktion:**

Andreas Thiel, Rebecca Weingarten, Stefanie Zanker

**Text:**

Katrin Beppler, Vanessa Bergler, Lisa Dallner, Thomas Egger, Stefanie Haug, Nadine Kabbeck, Anna Limmer, Josefine Mayr, Martina Medrano, Stefanie Pöschel

**Druck:**

G. Peschke Druckerei GmbH  
Taxetstraße 4  
85599 Parsdorf b. München

**Gestaltung, Illustration:**

Pia Paulus

**Schrift:**

TheSerif und Klavika Basic

**Papier:**

Gardamatt Art  
FSC zertifiziert

**Titelbild:**

Adobe Stock/pixelliebe

Ausgabe 2019, Juni

Stand der abgebildeten Zahlen 2019, Juni

*Wir danken unseren Sponsoren, Anzeigenkunden und allen Partnern, die uns bei der Realisierung und Finanzierung dieses Jubiläumsmagazins unterstützt haben.*

Printed in Germany © 2019. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Freigrenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

# Auf Wiedersehen

Liebe Leserinnen und Leser des ahochdrei  
Jubiläums-Magazins!



Geschafft. Nicht nur das Produzieren, und für Sie als LeserIn die Lektüre, von 80 Seiten Jubiläums-Magazin. Auch zehn Jahre engagierte und intensive Arbeit für den Standort A<sup>3</sup>: geschafft! Dabei kommt nolens volens der Impuls auf, nicht nur zurückzuschauen (was wir im Magazin ausführlich getan haben), sondern sich (fast) ein wenig zurückzulehnen, natürlich mit etwas Stolz auf das Geleistete, aber auch einen Schritt zurückzutun, um dieses Geleistete – auch kritisch – zu betrachten: aus den Erfolgen, wie auch anderem eschehenen, zu lernen, um die Standortstrategie von A<sup>3</sup> zu überprüfen etc. Nun ist das mit dem Zurücklehnen so eine Sache, denn leider schafft ein Jubiläum nicht weniger, sondern mehr Arbeit, laufen doch alle ‚üblichen‘ Projekte genauso weiter, zumal das Jubiläum nicht nur Anlass zum Feiern ist, sondern gerade auch dazu, Neues anzupacken. Beispielsweise den Markenrelaunch für die Standortkommunikation von A<sup>3</sup>, inklusive Repositionierung. Denn vieles hat sich in zehn Jahren inhaltlich wie in der Art der Kommunikation geändert. Die Frage der Überprüfung der Strategie führt dazu, dass – günstigerweise gefördert vom Freistaat Bayern

– nun eine „Zukunftsstrategie 2030 Wirtschaftsraum Augsburg“ auf den Weg gebracht wird. Die Themen der Regio werden sicher in vielen Fällen Bestand haben: das Standortmarketing, nur mit neuer Ausrichtung, Fachkräfte, Innovation sowie Nachhaltiges Wirtschaften. Wir werden aber in der „Zukunftsstrategie 2030“ genauer definieren, wo wir Schwerpunkte setzen, und wollen uns gerade mit Blick auf Themen wie Ressourceneffizienz, Green Economy, Digitalisierung und – neu im Kontext Universitätsmedizin – der Gesundheitswirtschaft von Experten beraten lassen, um die richtigen Weichenstellungen vorzunehmen. Also: „Alles bleibt anders“, und eines bleibt doch gleich – wir werden seitens der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, ihres Teams wie der Geschäftsführung, die nächsten zehn Jahre genauso engagiert angehen. Wir danken einmal mehr unseren Gesellschaftern, Vereinsmitgliedern und Partnern für ihre Unterstützung und bitten darum, dass diese fruchtbare Zusammenarbeit auch in Zukunft ihre Fortsetzung findet, in der gemeinsamen Arbeit für den wirtschaftlichen Erfolg und den Wohlstand im Wirtschaftsraum Augsburg!

Ihr Andreas Thiel

Geschäftsführer, Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Der Landkreis Aichach-Friedberg gratuliert!



# #jubiläumA3um

## 10 Jahre

- Standortmarketing für die Region
- Fachkräftemarketing
- Netzwerke & Kooperationen

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum.  
Der Landkreis Aichach-Friedberg bedankt sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit!

[www.lra-aic-fdb.de](http://www.lra-aic-fdb.de)  
[wirtschaftsfoerderung@lra-aic-fdb.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@lra-aic-fdb.de)

# #Jubiläum

## 10 Jahre

- Wirtschaftsförderung für die Region
- Innovation und Forschung
- Wissens- und Technologietransfer

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum.  
Die Wirtschaftsförderung Stadt Augsburg bedankt sich für die gute Zusammenarbeit!